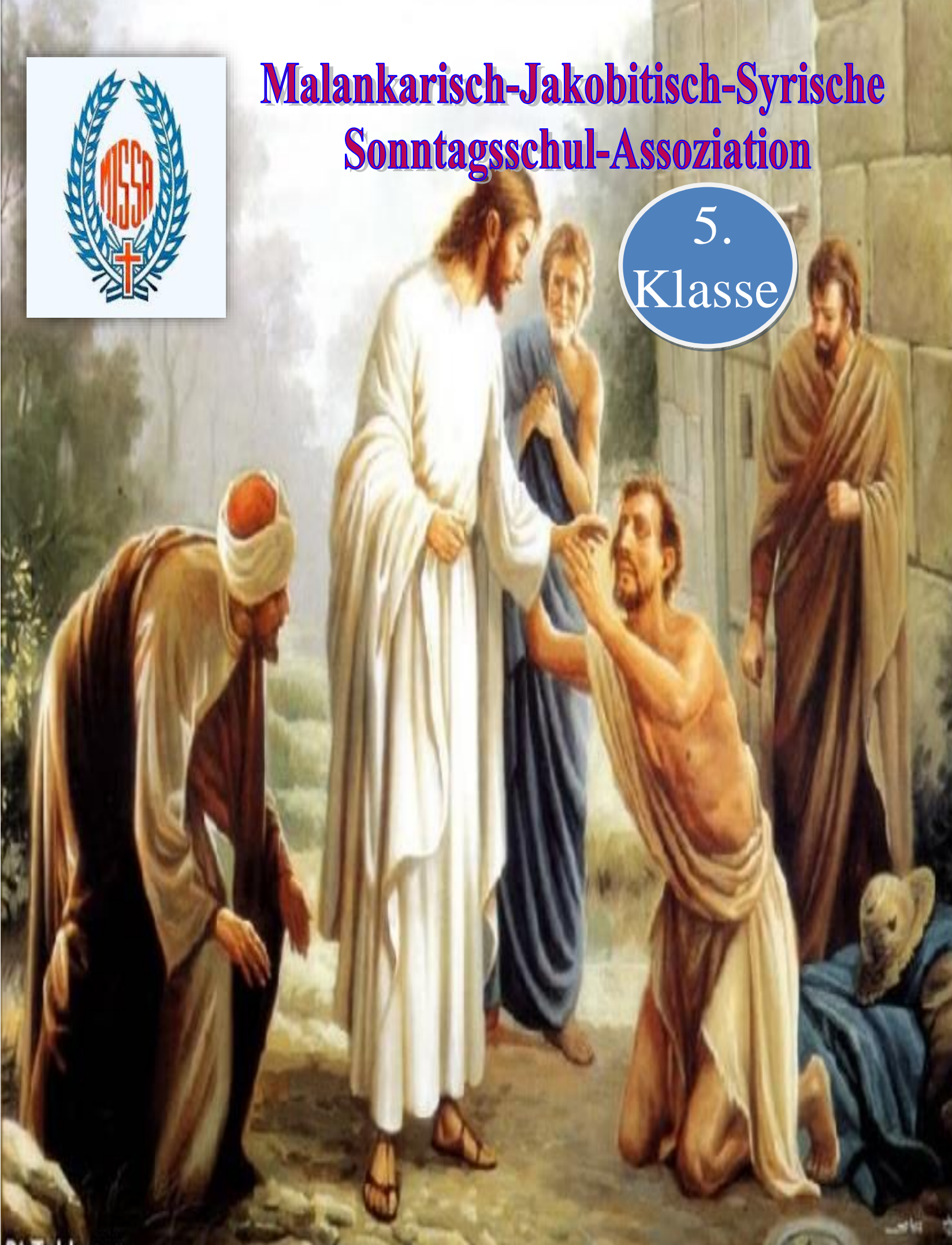


Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation



5.
Klasse





**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes, des einen wahren Gottes.**

**Ehre sei Ihm. Mögen seine Gnade und Barmherzigkeit
für immer mit uns sein! Amen.**

Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation

Webmail : www.mjssa.in
Email : mjssahq@gmail.com

Lehrbuch für : 5. Klasse

Auflage :

Gedruckt bei :

Herausgeber : Exekutivkomitee MJSSA

H.G. Mathews Mor Antimos	-	Präsident
Rev. Fr. Sabu Samuel	-	Vizepräsident
Chev. M.J. Markose	-	Generalsekretär
Sri Korah C. Kunnumpuram	-	Sekretär
Sri Eldho Issac	-	Sekretär
Sri Roy Thomas	-	Sekretär
Sri P.V. Alias	-	Kassierer
Sri P.V. Jacob	-	Koordinator, Lehrplan-Komitee
Sri P.I. Kuriakose	-	Exekutivkomitee-Mitglied
Sri P.V. Paulose	-	Exekutivkomitee-Mitglied
Sri T.V. Sajeesh	-	Exekutivkomitee-Mitglied

M.J.S.S.A.

Malankarisch-Jakobitisch-Syrische
Sonntagsschul-Assoziation



5. KLASSE

TEXTBUCH

Name

Sonntagsschule

Telefon

Vorwort

Liebe Mitarbeiter in Christus,

Der Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation M.J.S.S.A. fungiert als geistliche Organisation der Kirche mit Sitz in Puthencruz, Kerala, damit die Kinder der Mitglieder der Malankarisch-Syrisch Orthodoxen Kirche den Glauben und die Gottesverehrung leben können. Die Kinder erkennen und erfahren Christus und das Licht Christi erleuchtet durch sie die Gesellschaft. Sie werden tugendhafte Menschen, wenn sie die Bibel, den wahren Glauben, die Geschichte, die Gebete und die Liturgie der Kirche kennen lernen. An jedem Sonntag findet der Unterricht nach dem Gottesdienst mit Lehrbüchern der Klassen I bis XII statt.

Wir akzeptierten die ständige Bitte unserer Schüler, Lehrer, Eltern, Priester und ihrer Eminenzen-Metropolitanen, die Lehrbücher gemäß den Bedürfnissen der heutigen Zeit zu überarbeiten. M.J.S.S.A. präsentiert ein attraktives und schülerzentriertes Lehrbuch. Der neue Lehrplan versucht, unseren Kindern Jesus Christus auf verschiedene Weise vorzustellen: durch Spiele, Zeichnungen, Farben, Lieder und Geschichten.

Experten der Bildungsabteilung haben die Leitung bei diesem herausfordernden Unterfangen übernommen: Rev. Fr. Varghese Paul Thombra, Mr.T.C. Alias Master, Rev. Fr. Eldhose Karuthedathu, Rev. Fr. Jijo Varghese, Rev. Fr. Shaji Varghese, Rev. Fr. Jaison Blayil, Rev. Fr. Jyothis Pothara, Mr. Eldhose Mathew, Mr. A.G. Alias Master, Mr. Siju Paul und Mr. P.V. George. Zusammen mit der dankbaren Anerkennung der Beiträge des Exekutivkomitee-Mitglieds Mr. P.V. Jacob als Koordinator des Lehrplan-Komitees schätzt der Verein die Bemühungen aller Mitglieder des Lehrplan Komitees. **Besonderer Dank gilt Rev. Fr. Joshy Vettikkattil, Herrn Siegfried Dubiel (Wien) für ihre aufrichtigen Bemühungen bei der Übersetzung in die deutsche Sprache.** Ein aufrichtiger Dank geht auch an Smart Creations Angamali und Modern Graphics Angamali für die graphische Gestaltung. M.J.S.S.A präsentiert diese neuen Lehrbücher nach mehreren Gesprächen und Sitzungen unter dem Vorsitz des Präsidenten von M.J.S.S.A. Seine Eminenz Mor Antimos Mathews Metropolitan.

Für das Exekutivkomitee
Chev. M. J. Markose (Generalsekretär)

FÜR DIE ELTERN



Liebe Eltern,

„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich" (Matthäus 19,14). Kinder sind Gaben Gottes. Sie sind gut. Aber die heutige Welt führt die Menschen zum Bösen. Einerseits gibt es Alkohol, Drogen, starken Einfluss der Medien und andererseits Wut, Hass, Ungehorsam und Respektlosigkeit gegenüber Eltern und alten Menschen. Interessieren sich unsere Kinder für spirituelle Angelegenheiten? Haben Sie jemals darüber nachgedacht? Was ist der Grund dafür?

Die Kinder haben kein Gefühl für das Göttliche entwickelt. Wenn wir die Kinder heute nicht sorgfältig erziehen, müssen wir es möglicherweise morgen bereuen. Dieses Lehrbuch soll den Kindern helfen, spirituelle Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen zu erweitern. Dieses Buch wird nur Wert haben, wenn in der vorgesehenen Weise unterrichtet wird. Einige Aktivitäten können nur mit Hilfe der Eltern durchgeführt werden. Ihr Engagement und Ihre Zeit sind erforderlich, damit die Kinder dem Unterricht gut folgen können, der jeden Sonntag angeboten wird. In diesem Fall werden wir eine Generation haben, die von göttlicher Liebe erfüllt ist.

FÜR DIE KINDER



Die Furcht des Herrn ist der Beginn der Weisheit.
Geht das Buch durch und seht, wie viele Dinge vorbereitet sind,
um etwas über Gott zu wissen, zu lernen und Ihn mit einem liebenden
Herzen anzubeten.

Auf diesen Seiten gibt es viel Platz.

Ihr könnt malen, singen, spielen, sprechen usw.

Kommt,

Lasst uns dem Bild Christi immer ähnlicher werden!

Lasst uns wachsen und unsere christlichen Werte pflegen!

Lasst uns vorwärts gehen und dabei unsere Gesellschaft und die Natur
kennen lernen!

FÜR DIE LEHRER

Liebe Lehrer,

Der neue Lehrplan ist ein Versuch, den Kindern Jesus Christus in Bezug auf ihre täglichen Lebensumstände vorzustellen, nicht nur durch Lesen und Sprechen, sondern auch durch Denken und Handeln. Jedes Kapitel ist so vorbereitet, dass mindestens drei Lektionen erforderlich sind. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie versuchen, jedes Kapitel zu lesen, zu verstehen und gut vorzubereiten. Sie werden ermutigt, Ihre von Gott gegebenen Talente zu nutzen, um weitere Aktivitäten zu planen und die angegebenen Vorschläge zu ergänzen. Sie werden gebeten zu bestätigen, dass das Lernziel und die Botschaft jedes Kapitels jedem Kind durch die Lektionen und ihre Aktivitäten richtig vermittelt werden. Man darf nicht meinen, dass die Botschaft jedes Kapitels nur durch genügend Gebet und Vorbereitung richtig kommuniziert wird. Möge jedes Kind in der Lage sein, Christus durch Sie und durch jede Lektion zu erkennen und zu erfahren.



INHALT

- TEIL 1 : **GEBETE**
- TEIL 2 : **ALTES TESTAMENT**
1. Die Wüstenwanderung
 2. Die kupferne Schlange
 3. Die Krone der Gerechtigkeit
 4. Weisheit durch Gebet
 5. Ester
- TEIL 3 : **NEUES TESTAMENT**
6. Die brennende Lampe
 7. Echtes Beten
 8. Die Talente
 9. Der reiche Mann und Lazarus
 10. Der wunderbare Fischfang
 11. Der Einzug in das Himmelreich
 12. Der gute Freund
 13. Ethik
- TEIL 4 : **GLAUBENSLEHRE**
14. Fasten und Enthaltensamkeit
 15. Die heiligen Sakramente
- TEIL 5: **KIRCHENGESCHICHTE**
16. Anfänge und Entwicklung
 17. Aus dem Leben der heiligen Apostel
- TEIL 6 : **GOTTESDIENSTLIEDER**
18. Gottesdienstlieder
 19. Syrische Sprache

TEIL I GEBET

Der Lehrer soll sicherstellen, dass jeder Schüler in der Lage ist, alle Gebete schriftlich und mündlich wiederzugegeben, die bis zur 4. Klasse gelernt wurden. Diese Gebete werden auch in die Prüfung der 5. Klasse einbezogen.

Psalm 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

Wasch meine Schuld von mir ab und mach mich rein von meiner Sünde! Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen.

Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was böse ist in deinen Augen. So behältst du recht mit deinem Urteilsspruch, lauter stehst du da als Richter. Siehe, in Schuld bin ich geboren und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

Siehe, an Treue im Innersten hast du Gefallen, im Verborgenen lehrst du mich Weisheit. Entsünde mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich und ich werde weißer als Schnee!

Lass mich Entzücken und Freude hören! Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, tilge alle Schuld, mit der ich beladen bin!

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und einen festen Geist erneuere in meinem Innern! Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

Gib mir wieder die Freude deines Heils, rüste mich aus mit dem Geist der Großmut! Ich will die Frevler deine Wege lehren und die Sünder kehren um zu dir.

Befreie mich von Blutschuld, Gott, du Gott meines Heils, dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit! Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkünde!

Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie geben, an Brandopfern hast du kein Gefallen. Schlachtopfer für Gott ist ein zerbrochener Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.

Nach deinem Wohlgefallen tu Gutes an Zion, erbaue wieder die Mauern Jerusalems! An Schlachtopfern der Gerechtigkeit, an Brandopfern und an Ganzopfern hast du Gefallen, dann wird man auf deinem Altar Stiere opfern. Dir gebührt Lob, o Gott. Barekhamor.

Ekbo

O Herr, erhöre unsere Gebete mit Barmherzigkeit und schenke uns dein Mitgefühl! Nimm unsere Verehrung und die Gebete wohlgefällig an und sei uns gnädig! Staumen kalos, Kyrie eleison.

Kolo

Herr, lass unsere Gebete wie angenehmer Weihrauch vor dir sein. Lass sie wie ein Rauchopfer zu dir aufsteigen. Wenn sie dir wohlgefällig sind, nimm unsere Verehrung, die Gebete, das Flehen und den Lobpreis an. Schau nicht auf unsere Unwürdigkeit! Erhöre unsere Bitten! Barekhamor.

1

Die Wüstenwanderung

Bibelstelle: Buch Exodus

Bibelvers zum Lernen: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14,1)

Lernziel: Erkennen, dass Gott, der uns erwählt hat, uns in jeder schwierigen Lage retten wird

Erkläre das Bild!

- Eine Reise durch die Wüste
- Für Reisen wurden Kamele verwendet.
- Es gab keine Geschäfte zum Einkaufen.
- Es gab nur wenige Oasen.
-
-



Hast du nicht schon etwas über die Reise der Israeliten durch die Wüste gelernt?

Rückblick

Was war ihr Ziel?

Aus wessen Sklaverei sind sie

geflohen? Wer war ihr Anführer?

Wer war noch zusammen mit Mose?

Wer hat Mose und Aaron erwählt?

Gott hat die Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft befreit und sie nach Kanaan geführt. Obwohl sie in Ägypten Sklaven waren, hatten sie dort genug zum Essen und Trinken. Da sie jedoch in der Wüste weder Nahrung noch Wasser hatten, war ihre Reise schwer und anstrengend. Deshalb fingen sie an, gegen Gott und Mose zu murren. Aber der barmherzige Gott hat sie wunderbar gestärkt und gestützt.

Lernen wir anhand von vier Ereignissen etwas über die „göttliche Vorsehung“!

1. Ein Weg mitten durch das Meer

Auf ihrer Reise nach Kanaan wurden die Kinder Israels von den Streitwagen des Pharaos verfolgt. Als sie beim Roten Meer lagerten und die vielen Streitwagen sahen, fürchteten sie sich und klagten Mose an: „Wie kann man über das Meer gelangen?“ Mose betete zu Gott und Gott antwortete ihm:

„Sage zu den Kindern Israels, sie sollen weitergehen. Hebe deinen Stab hoch, strecke deine Hand über das Meer und spalte es!“



Da streckte Mose seine Hand über das Meer aus und der Herr teilte das Wasser und machte das Meer zu trockenem Land. Die Israeliten zogen mitten ins Meer hinein auf trockenem

Boden und erreichten die andere Seite. Das Wasser stand zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken wie eine Mauer. Als dann das Heer des Pharaos ins Meer kam, streckte Mose seine Hand wieder über das Meer aus. Da kehrte das Meer wieder zurück und bedeckte die ägyptischen Verfolger.

2. Süßwasser

Mose führte das Volk Israel vom Roten Meer weg und sie zogen in die Wüste Schur. Sie reisten drei Tage lang, ohne Wasser zu finden. Als sie zur Oase Mara kamen, war das Wasser zu bitter, um es zu trinken. Da beschwerte sich das Volk und wandte sich gegen Mose. Mose schrie zum Herrn um Hilfe und der Herr zeigte ihm ein Stück Holz. Er warf es ins Wasser, und das machte das Wasser gut und süß zum Trinken.



3. Das Brot des Lebens

Sie reisten von Elim weiter und kamen zur Wüste Sin, die zwischen Elim und Sinai liegt. Sie hatten dort kein Essen und beschwerten sich bei Mose und Aaron: „O, dass wir durch die Hand des Herrn in Ägypten gestorben wären. Du hast uns in diese Wüste geführt, um uns verhungern zu lassen.“ Da sprach Gott zu Mose:

"Sie werden in der Abenddämmerung Fleisch essen und am Morgen werden sie Brot vom Himmel essen."

Am Abend kamen Wachteln und bedeckten das Lager und am Morgen fanden sie Manna-Brot vom Himmel. Sie aßen es und freuten sich.



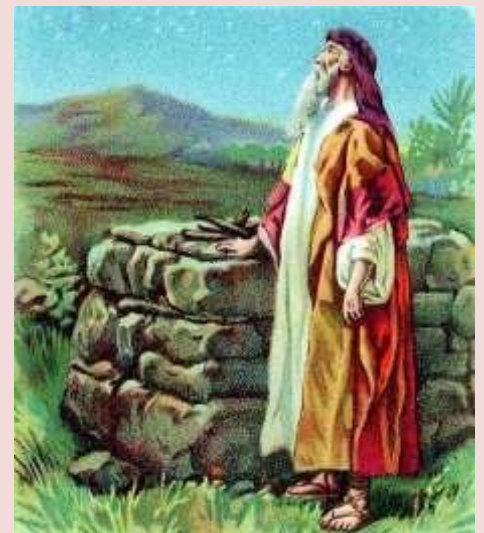
„Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.“ (Johannes 6,58)



4. Die rettende Hand

Als die Israeliten in Rephidim waren, kamen die Amalekiter und griffen sie an. Das Volk Israel bereitete sich zusammen mit Mose und Josua auf die Schlacht vor. Mose stieg auf einen Hügel und stand dort mit dem Stab Gottes in seinen Händen. Während Aaron und Hur ihn begleiteten, kämpften Josua und ganz Israel gegen die Amalekiter. „Solange Mose seine Hände hochhält, gewinnen die Israeliten, aber wann immer er seine Hände sinken lässt, gewinnen die Amalekiter“, sagte Gott zu ihnen. Als Moses Hände müde wurden, nahmen sie einen Stein und ließen ihn sich daraufsetzen. Aaron und Hur hielten seine Hände hoch - einer auf der einen Seite, einer auf der anderen -, so dass seine Hände bis zum Sonnenuntergang oben blieben. So besiegten die Israeliten die Amalekiter. Voller Dankbarkeit baute Mose dort einen Altar und nannte ihn „Der Herr ist mein Feldzeichen“ (Moriyo nissi).

So ist Gott durch verschiedene Wunder für die Israeliten zum Helfer in der Wüste geworden. Und der Herr zog ihnen voraus, bei Tag in einer Wolkensäule, um den Weg zu weisen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen Licht zu geben, bis sie Kanaan erreichten. Sie verherrlichten den allmächtigen Gott.



AUFGABEN!

Lasst uns beten!

O Schöpfer des Abends, lass unsere Verehrung und unser Beten vor dir wie süßen Weihrauch aufsteigen und erhöere gnädig unsere Bitten. Erbarme dich unser. Barekhamor.

Singen wir gemeinsam!

*Manna nikshepitha cheppum
kilarthon Aharon than vadiyum
Ulkkondoru niyamapetti
Shlemoon than urumaalumiva.
Nin samyam daiva Janani
Aspashtam nibiyanmarkum
nin sutha rahasyam kanichoo
Thathatham sthuthyanakukayal
ninnude soonu msheehaye
Njanganal ennum vanangunnu.*

Du bist wie die Bundeslade:
Manna ist in einer Schale,
Aarons Stab mit seinen Blüten
und dazu die Zehn Gebote
und das Himmelstuch von Simon.
Die Propheten bringen Klarheit:
Gottesmutter und dein Sohn
offenbaren das Geheimnis.
Wir verehren dich, Messias.

Beantworte die Fragen!

- Nenne die Personen, die die Israeliten aus der Knechtschaft des Pharaos gerettet haben?
- Wo wurde das ägyptische Heer mit Wasser bedeckt?
- Was wurde als "Der Herr ist mein Feldzeichen" bezeichnet? Warum?
- Wie haben die Israeliten die Herrlichkeit Gottes in der Wüste Sin erkannt?

Aufgabe!

a. Schreibe einen Brief!

Schreibe einem Freund, der sich in großer Not befindet, einen Trostbrief! Dein Brief soll auf der Tatsache aufbauen, dass Gott in jeder schwierigen Situation bei uns ist. Denke daran, als Beispiele die Wunder Gottes während der Reise der Israeliten nach Kanaan zu erzählen!

b. Gruppenarbeit - Bereitet ein Plakat vor!

Findet zwei weitere Wunder Gottes (abgesehen von diesen vier Wundern) und macht eine Übersicht, in der die Wunder mit entsprechenden Bildern dargestellt werden! Zeigt das Plakat in der Klasse!

2

Die kupferne Schlange

Bibelstelle: Numeri 21,4-10

Bibelvers zum Lernen: „Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden“ (Johannes 3,14).

- Lernziele:**
- ◆ Gegen Gott zu sprechen ist eine Sünde, die zum Tod führt.
 - ◆ Unsere Erlösung ist sicher, wenn wir an Gott glauben.

Schau das Bild an!

Wo siehst du das?

Wann im Kirchenjahr siehst du das?



Gespräch!

- 🌸 In der Kirche
- 🌸 Im Kirchenschiff
- 🌸 Während der großen Fastenzeit

Dies nennt man **GOGULTHA**.

Es steht im Verbindung mit einer Geschichte des Alten Testaments. Untersuchen wir das genauer! Nach dem Tod Aarons machten sich die Israeliten unter der Führung Moses vom Berg Hor auf den Weg zum Roten Meer, um das Land Oboth zu umgehen. Ihre Reise durch die Wüste war schwer, so dass sie sowohl körperlich als auch geistig müde wurden. Da murrte das Volk wieder gegen Gott und Mose:

„Warum hast du uns aus Ägypten herausgeführt, um in der Wüste zu sterben? Hier gibt es nichts zu essen und zu trinken und wir verabscheuen diese elende Nahrung.“



Als der Herr dies hörte, sandte er feurige Schlangen unter das Volk und diese Schlangen bissen viele, so dass sie starben.

Die Israeliten fürchteten sich, sie kamen zu Mose und sprachen:



„Wir haben gesündigt, indem wir gegen den HERRN und gegen dich gesprochen haben. Bete zum HERRN, dass Er die Schlangen wegnimmt.“

Also betete Mose für das Volk. und der Herr antwortete ihm:

„Mache eine kupferne Schlange und befestige sie auf einer Stange! Jeder, der gebissen wird, soll zu ihr aufschauen und leben.“



Also machte Mose eine kupferne Schlange und hängte sie auf eine Stange. Wann immer eine Schlange jemanden biss, schaute diese Person auf die Schlange aus Kupfer und überlebte. Die Israeliten, die sich vor dem Zorn Gottes gerettet hatten, setzten ihre Reise fort und erreichten Obot.

Wir sollten nicht gegen Gott sprechen. Es ist eine große Sünde. Und der Lohn für die Sünde ist der Tod. Halten wir uns von der Sünde fern!

Die Kupferschlange im Alten Testament steht in Beziehung zum Neuen Testament, wie im Evangelium nach Johannes 3,14-15 erklärt wird:

„Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.“

Die Kupferschlange war ein Vorzeichen für die Kreuzigung Jesu und die Errettung durch das Kreuz. Als allegorische Darstellung davon wird die Gogultha (das Kreuz) während der großen Fastenzeit in der Kirche aufgestellt. Die Kirche lehrt uns, die Gogultha zu küssen, wenn wir die Kirche betreten und verlassen. Wie die Menschen zu der von Mose aufgehängten Kupferschlange aufschauten und vor dem Tod durch feurige Schlangen gerettet wurden, wollen auch wir glauben, dass jene Menschen - die auf Jesus schauen, der den Willen Gottes, gekreuzigt zu werden, angenommen hat - vor satanischen Fängen gerettet werden.

Feurige Schlangen

Feurige Schlangen sind die giftigsten Schlangen in Palästina und seinen südlichen Wüsten. Ihr Biss verursacht brennende Schmerzen und sie werden daher feurige Schlangen genannt. Im Hebräischen heißt es Seraph, was feurig bedeutet.

AUFGABEN

I. Beantworte die Fragen!

1. Wohin wollten die Israeliten nach dem Tod Aarons ziehen?
2. Wie hat sich das Volk gegen Gott und Mose gewendet? Warum?
3. Wie hat der HERR reagiert, als sich das Volk gegen IHN wendete?
4. Was antwortete Gott, als Mose auf Wunsch des Volkes IHN anflehte?
5. Wie wurden die Kinder Israels vor dem Tod gerettet?
6. In welcher Beziehung steht die Kupferschlange im Alten Testament zum Neuen Testament?

II. Aufgabe!

Schreibe nach dieser Lektion eine kleine Rede zum Thema „Jesus ist mein Retter“!

III. Singen wir gemeinsam!

*“Rekshakane nin gaathrathe
bakshichum nin
Vilayerum rektha kkaasa
paanam cheithum
Mrutharaayore naasham
neekki jeevippich
Aniyenam ninne nokkunnavaril
kaanthi”*

"Gewähre, o Retter, dass die Toten - die dein Fleisch gegessen haben, die dein Blut getrunken haben, den Kelch der Erlösung - aus ihren Gräbern auferweckt werden - ja, du Unbestechlicher, in Herrlichkeit voll und hell gekleidet - siehe, sie warten auf dich."

IV. Lasst uns beten!

O Christus, unser HERR,
der sich auf Golgotha geopfert hat,
der die Erlösung der Sünden für die ganze Welt bewirkt hat,
der zum Weihrauch der Versöhnung wurde,
in deiner liebevollen Güte gegenüber der Menschheit,
nimm diesen Weihrauch aus den Händen deines demütigen
Dieners an und segne uns. Amen

KAPTAL 3

3

Die Krone der Gerechtigkeit

Bibelstelle: Buch Ijob

Bibelvers zum Lernen: Ja, selig der Mensch, den Gott zurechtweist. Die Zucht des Allmächtigen verschmähe nicht! (Ijob 5,17)

Lernziel: Halte an Gott fest in der Zeit der Not!

A

Warum erhalten die Gerechten nichts Gutes?
Warum muss eine Person, die niemals etwas Böses tut, leiden?

B



C

„Rabbi, wer hat gesündigt?
Er selbst oder seine Eltern,
sodass er blind geboren wurde?“

Gespräch über A, B und C

- 🌸 Die Frage in A wurde stark von Schriftstellern und Denkern beeinflusst.
- 🌸 Das Bild B bewegt den menschlichen Geist und wirft viele Fragen auf.
- 🌸 Die Frage C wird Jesus von seinen Jüngern gestellt.

All diese Fragen werden im Buch Ijob beantwortet. Lasst uns etwas über ihn erfahren!

Die Erzählung von Ijob finden wir in 42 Kapiteln des Alten Testaments.

Im Land Uz lebte ein Mann namens Ijob. Er war ein tadelloser und aufrichtiger Mann, der Gott fürchtete und das Böse mied.



Er hatte eine Frau, sieben Söhne und drei Töchter. Er war sehr reich und hatte viele Diener und Vieh. Er lebte friedlich und fröhlich und pries Gott dafür.

Eines Tages geschah es, dass die Gottessöhne kamen, um vor Gott hinzutreten. In ihrer Mitte erschien auch der Satan.

Gott: "Woher kommst du?"

Satan: "Die Erde habe ich durchstreift, hin und her."

Gott: "Hast du auf meinen Knecht Ijob geachtet?"

Satan: Ist denn Ijob umsonst so gottesfürchtig? Das Tun seiner Hände hast du gesegnet; sein Besitz hat sich weit ausgebreitet im Land. Aber streck nur deine Hand gegen ihn aus und rühr an all das, was sein ist; wahrhaftig, er wird dir ins Angesicht fluchen."

Gott: „Gut, all sein Besitz ist in deiner Hand, nur gegen ihn selbst streck deine Hand nicht aus! “

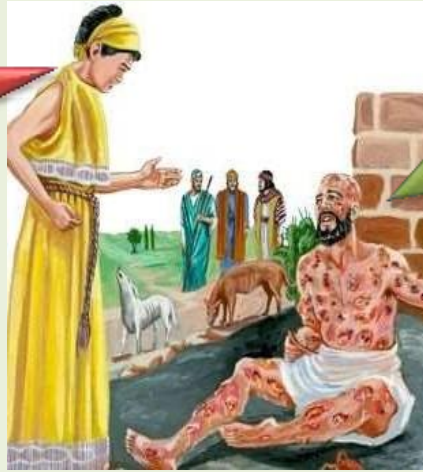
"Nackt kam ich hervor aus dem Schoß meiner Mutter; nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; gelobt sei der Name des HERRN."



Darauf ging der Satan weg vom Angesicht des HERRN. Satan war eifersüchtig auf Ijob und beschloss, ihn zu vernichten. Er ließ von Räufern sein ganzes Vieh stehlen, Feuer von Himmel fallen und alle seine Diener verbrennen und einen starken Wind kommen, um sein Haus zu treffen und seine Kinder zu töten. Doch Ijob zitterte nie, sondern er stand auf, riss sein Gewand auf, rasierte sich den Kopf, fiel auf den Boden nieder und betete Gott an.

Bei alldem sündigte Ijob nicht und gab Gott keinen Anstoß. Der Satan versuchte immer wieder, Ijob zu vernichten, weil er ihn von Kopf bis Fuß verabscheute. Da nahm Ijob einen Scherben, mit dem er sich kratzen konnte und setzte sich in die Asche. Seine Frau sprach zu ihm:

„Hältst du immer noch fest an deiner Frömmigkeit? Fluche Gott und stirb!“



„Du sprichst wie eine törichte Frau. Nehmen wir das Gute an von Gott, sollen wir dann nicht auch das Böse annehmen?“

Bei all dem sündigte Ijob nicht mit seinen Lippen. Ijob versuchte, seiner Frau beizubringen, Gott sowohl in guten Zeiten als auch in Not zu verherrlichen.

Als nun Ijobs drei Freunde Elifas, Bildad und Zofar von all diesen Problemen hörten, kamen sie, um Ijob zu trösten. Sie sagten zu ihm, dass seine Sünden der Grund für seine Schwierigkeiten wären. Deshalb empfahlen sie ihm, Buße zu tun und von Gott Vergebung zu erbitten. Aber Ijob nahm das nicht an und antwortete:

„Seht, all das hat mein Auge gesehen, mein Ohr gehört und wohl gemerkt. Was ihr wisst, weiß ich auch; ich falle nicht ab im Vergleich mit euch. Doch ich will zum Allmächtigen reden, mit Gott zu rechten ist mein Wunsch. Ihr aber seid nur Lügentüncher, untaugliche Ärzte allesamt.“

Nun hörten jene drei Männer auf, gegen Ijob zu reden, weil er gerecht war in seinen eigenen Augen. Da wurde Elihu, ein anderer Freund Ijobs, wütend, als er das hörte und sagte:

Aber damit hast du nicht recht. Gott ist größer als ein Sterblicher. Warum kämpfst du gegen ihn? Pass auf, Ijob, hör mir zu! Sei still und betrachte die wundersamen Werke Gottes!

Da antwortete der HERR dem Ijob aus dem Wettersturm. Gott hatte ihm bekannt gemacht, dass es noch viele andere Dinge auf der Welt gibt, die er nicht wusste. Nur Gott allein weiß alles. Nachdem Ijob die Worte Gottes gehört hatte, bereute er und sagte:

„Vom Hörensagen nur hatte ich von dir gehört, jetzt aber hat mein Auge dich geschaut. Darum widerrufe ich. Ich bereue in Staub und Asche.“

Und als Ijob für seine Freunde betete, wendete Gott das Geschick Ijobs und der HERR mehrte den Besitz Ijobs auf das Doppelte.

Die Geschichte von Ijob lehrt uns:

- ☆ Halte fest an Gott, auch in Zeiten großer Not!
- ☆ Starker Glaube und tägliche Beziehung zu Gott sind die einzigen Möglichkeiten, das Böse zu besiegen.
- ☆ Sei nicht selbstzufrieden!
- ☆ Gottes Pläne übersteigen das menschliche Verständnis.

AUFGABEN

I. Lasst uns beten!

O Messias, du Allmächtiger, der das Unrecht vergibt und alle Krankheiten und Schmerzen heilt, nicht durch unsere Vernunft, sondern allein durch deine Gnade werden wir aus der satanischen Knechtschaft gerettet. Nichts anderes als deine Gnade ist unser einziger Trost. Beschütze und rette uns, deine Kinder, die dich mit zerknirschtem Herzen anflehen! Amen.

Singen wir gemeinsam!

*Enne thanne sannidhiyil
Kaazhcha anappaanum naadha!
Enne ninakku sugantham athaai
Arppippaanum krupa nalka*

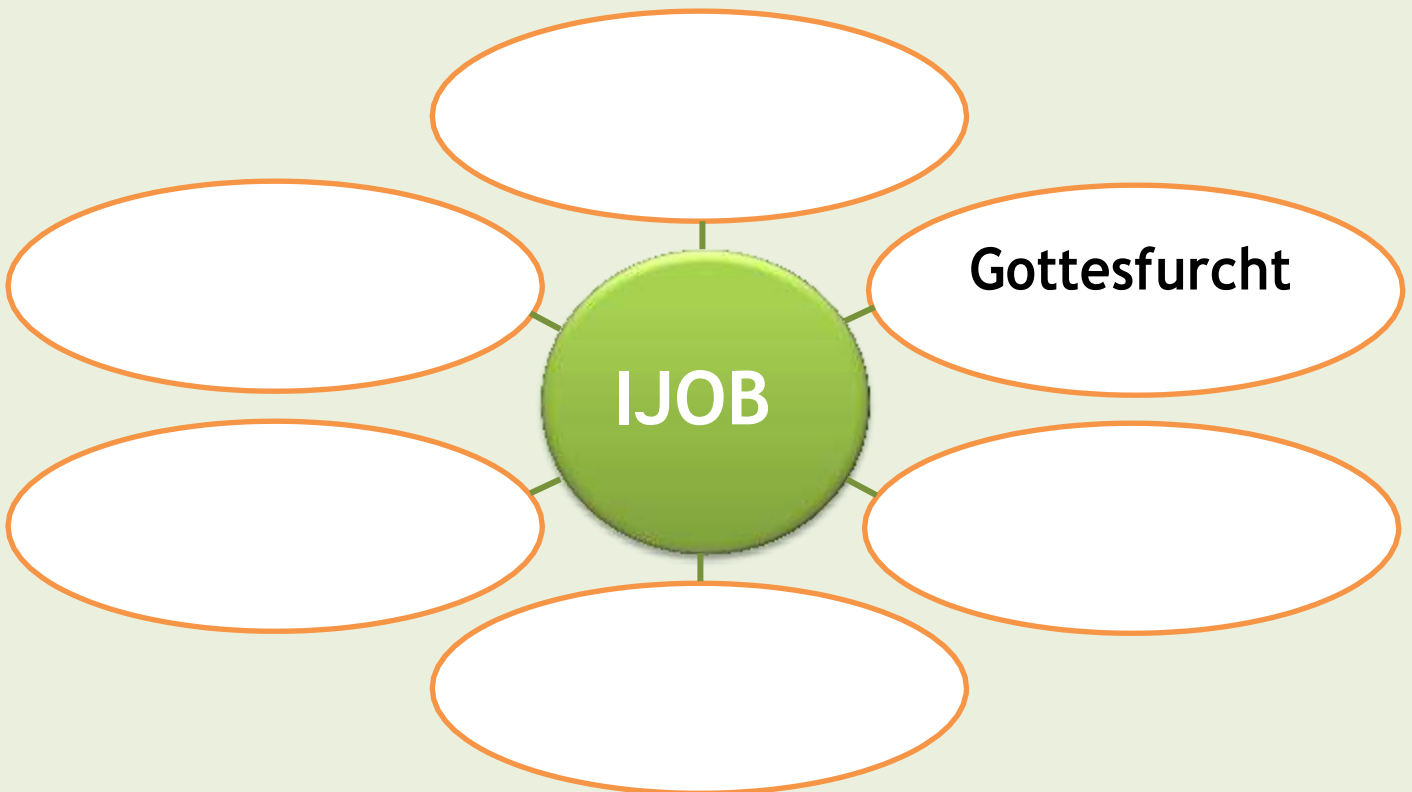
"Lass deine Gnade mit mir sein, o Herr, dass ich mich vor dir darbringe, wie Opfer und Weihrauch."

II. Beantworte die Fragen!

1. Nenne den Geburtsort von Ijob?
2. Wie hat Satan versucht, Ijob zu zerstören?
3. Was hat Ijobs Frau zu ihm gesagt?
4. Warum wurde Elihu wütend? Was hat er zu Ijob gesagt?
5. Was antwortete Ijob Gott, nachdem er seinen Fehler eingesehen hatte?
6. Was lehrt uns die Geschichte von Ijob?

III. Zuordnen:

a. Ergänze das Bild!



b. "Die Flut in Kerala war eine große Katastrophe." Schreibe vier Bibeldverse, um die vom Unglück Betroffenen zu trösten!

1. "Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen" (Psalm 23,1).

2.
.....
.....
.....

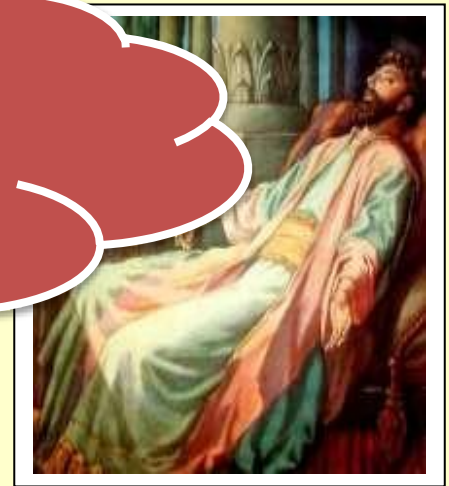
Bibelstelle: Erstes Buch der Könige 3,4-10

Bibelvers zum Lernen: „Verleih daher deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht!“

(1 Kg 3,9)

Lernziel: Erkennen, dass die Gottesfurcht der Beginn der Weisheit ist

„Verleih daher deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht!“



Erinnerst du dich an dieses Bild und Gebet?

Wer war dieser König? Lasst uns lesen! SALOMO, der König von Israel
Lasst uns mehr über Salomo und sein Gebet erfahren!

Salomo, der dritte König Israels, war der Sohn von David und Batseba. Der Name "Salomo" bedeutet "Frieden". Die Geschichte Salomos ist in den alttestamentlichen Büchern der Könige und Chroniken beschrieben. Während der Regierungszeit Salomos wurde Israel mit Frieden und Wohlstand beschenkt. Unter den vielen seiner Bauwerke war der Jerusalemer Tempel das wichtigste.

Salomo hatte auch einen anderen Namen, Jedidiah, was "Geliebter des Herrn" bedeutet. Er, der als Liebling Gottes aufgewachsen war, wurde der König von Israel und seine Regierungszeit ist als das „Goldene Zeitalter Israels“ bekannt, in dem alle glücklich und zufrieden waren. Er war auch als "Weiser unter den Weisen" bekannt.

Schreibe die Namen der Bücher auf, die Salomo geschrieben hat und die du in der 4. Klasse gelernt hast!

Die Bücher von Salomo

.....

.....

.....

.....

Wie David unter den Psalmisten war Salomo unter den Weisen. Es gab ein Ereignis, bei dem Gott dem Salomo diese große Weisheit schenkte.

Eines Tages ging König Salomo nach Gibeon und opferte Gott tausend Brandopfer auf einem Altar. In dieser Nacht erschien ihm Gott in einem Traum und sagte: „Bitte um etwas, das ich dir geben soll?“ (Du hast Salomos Antwort, die oben erwähnt wird, bereits in 4. Klasse gelernt. Schreibe Salomos vollständiges Gebet auf!)

„Du hast deinem Knecht David, meinem Vater, große Huld erwiesen.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wer könnte sonst dieses mächtige Volk regieren?“ (1 Kg 3,6-9)

Die Rede Salomos gefiel dem HERRN. Da sprach Gott zu ihm:

„Weil du gerade diese Bitte ausgesprochen hast und nicht um langes Leben, Reichtum oder um den Tod deiner Feinde, sondern um Einsicht gebeten hast, um auf das Recht zu hören, werde ich deine Bitte erfüllen. Siehe, ich gebe dir ein so weises und verständiges Herz, dass keiner vor dir war und keiner nach dir kommen wird, der dir gleicht. Aber auch das, was du nicht erbeten hast, will ich dir geben: Reichtum und Ehre, sodass zu deinen Lebzeiten keiner unter den Königen dir gleicht.“

Seht, was für einen Segen hatte Salomo für ein solches Gebet erhalten! Sein Gebet enthält verschiedene Elemente. Lasst sie uns einzeln aufzählen!

- ☼ Er erinnert sich an seinen Vater.
- ☼ Er erinnert sich an die Güte seines Vaters.
- ☼ Er erkennt die Güte seines Vaters als Grund für den Segen Gottes.
- ☼ Er drückt Dankbarkeit dafür aus, König zu werden.
- ☼ Er bekennt alle seine Mängel und Fehler demütig vor Gott.
- ☼ Er unterscheidet Gut und Böse.
- ☼ Er erkennt seine Hilflosigkeit, wenn er keine Weisheit hat.

☼

☼

Ebenso sprechen auch wir in unseren Gebeten:

○ *Wir erinnern uns an unsere Eltern.*

○ *Wir erkennen ihre Güte an.*

○ *Wir danken Gott.*

○ *Wir bitten um Wissen und Weisheit.*

○ *Wir bekennen unsere Mängel und Fehler.*

○ *Wir beten demütig zu Gott.*

○

○

Darüber hinaus müssen wir erkennen, dass „die Furcht des HERRN der Beginn der Weisheit ist“ (Sprüche 9,10).

AUFGABE!

I. Beantworte die Fragen!

1. Wer war Salomo?
2. Welche Bücher hat Salomo geschrieben?
3. Wo war Salomo, als er Gottes Segen erhielt?
4. Was war Gottes Segen für Salomo?
5. Welche verschiedene Elemente enthält Salomos Gebet?
6. Wie beten wir? Bereite ein eigenes Gebet vor!

II. Schreibe einen kurzen Aufsatz!

"Die Furcht des Herrn ist der Beginn der Weisheit."

III. Lasst uns beten!

*„O Herr Jesus, der die kleinen Kinder zu sich rief und sie gesegnet hat,
erbarme dich unser und segne uns.*

*O Messias, der du deinen Aposteln den Heiligen Geist gesandt hast, gib uns
die erkennende Weisheit durch die Kraft deines Heiligen Geistes.*

*O Christus, unser König! Hilf uns, das wahre Wissen zu lernen, Faulheit und
Laster zu überwinden und nach deinem Willen zu leben. Amen."*

Bibelstelle: Ester 4,16

Bibelvers zum Lernen: „Stecke dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen“ (Matthäus 26,52).

Lernziele:

- * Erkennen, dass Gott alle Prüfungen und Schwierigkeiten durch Fasten und Gebet überwinden wird
- * Sich vor niemandem verneigen außer vor Gott dem HERRN
- * Niemanden mehr verherrlichen als Gott



Kennst du diesen Heiligen Vater, der niederkniet und betet?

Seine Seligkeit Mor Baselios Thomas I. Katholikose, der Jacob Baradaeus von Malankara.

Was tut Seine Seligkeit in Zeiten von Prüfungen und Schwierigkeiten?

Diskutieren und aufschreiben (mit Hilfe des Lehrers)

Machen wir uns vertraut mit einer tapferen Frau namens Ester, die durch Gebet und Fasten große Schwierigkeiten überwunden hat!

606 v. Chr. hat Nebukadnezar, der babylonische König, Jerusalem angegriffen. Er zerstörte den Jerusalemer Tempel und tötete zahlreiche Juden. Viele der Überlebenden wurden als Sklaven nach Babylon gebracht

und lebten dort 70 Jahre lang. Danach, als der persische König Cyrus die Freilassung der Juden erklärt hatte, kehrten viele von ihnen nach Jerusalem zurück. Aber die Eltern von Ester hatten beschlossen, in Babylon zu bleiben. Beide starben jedoch, als sie noch sehr jung war, und Mordechai, der Sohn des Bruders ihres Vaters, sorgte für sie.

Damals veranstaltete der herrschende persische König Artaxerxes (Achaswerosch) in seinem Palast ein großes Fest. Seine Königin Waschti war sehr schön. Um allen ihre Schönheit zu zeigen, befahl der König ihr, mit der königlichen Krone zum Hof des Königs zu kommen, aber sie lehnte es ab. Der



König wurde wütend vor Zorn, entthronte Waschti und befahl seinen Offizieren, eine junge Frau als neue Königin zu ernennen. Auf Befehl des Königs versammelten die Offiziere viele junge Frauen am Hof. Unter diesen gefiel dem König Ester sehr. Er setzte ihr die Krone auf den Kopf und machte sie zur Königin anstelle von Waschti und Mordechai wurde zu einem der Verwalter im Palast ernannt.

In jenen Tagen, als Mordechai eine Stelle am Tor des königlichen Palastes hatte, planten Bigtan und Teresch, zwei unzufriedene königliche Eunuchen, die zu den Türhütern gehörten, einen Anschlag auf König Artaxerxes. Mordechai erfuhr davon und berichtete es der Königin. Ester sagte es im Auftrag Mordechais dem König weiter. Die Sache wurde untersucht und aufgedeckt. Man hängte die beiden an den Galgen. Mordechai wurde als dem König treu angesehen.

Nachdem Haman zum Hauptminister des Königs ernannt worden war, befahl er allen Dienern des Königs, sich vor ihm zu verneigen. aber Mordechai lehnte es ab und sagte, dass er sich nur vor Gott verneigen würde. Verärgert darüber wollte Haman Mordechai töten und baute einen Galgen, um ihn aufzuhängen.

Haman wurde nicht nur wütend auf Mordechai, sondern auch auf alle Juden und deshalb plante er, sie in Babylonien zu vernichten. Als Mordechai dies hörte, wurde er sehr besorgt und bat Königin Ester, sie zu retten. Obwohl sie Angst hatte, ohne Erlaubnis den Hof des Königs zu betreten, fand sie den Mut, im Namen ihres Volkes vor dem König zu sprechen. Sie bestand darauf, dass alle Juden drei Tage lang fasteten und zu Gott beteten, damit der König ihre Bitte akzeptierte und die Juden rettete.

Mordechai, die Königin und ihre Dienerinnen fasteten drei Tage lang zusammen mit den Juden. Es gefiel Gott, dass der König mit der Königin glücklich war, und ER versicherte ihr, diesen Wunsch zu erfüllen. Erfreut über die Worte des Königs hatte Ester ein Bankett für den König vorbereitet. Haman wurde auch eingeladen.

Esther erzählte dem König, dass Haman vorhatte, ihr Volk zu vernichten. Als der König dies gehört hatte, stand er zornig vom Bankett auf und ging in den Palastgarten. Aber Haman stand vor der Königin und bat um sein Leben. Als der König aus dem Garten zurückkam, sah er Haman über die Liege fallen, auf der Esther war. Da wurde der König noch wütender und sagte: "Wirst du auch die Königin angreifen, während ich im Haus bin?" Einer der Höflinge sagte dem König, Haman habe in seinem Haus einen Galgen gebaut, um Mordechai aufzuhängen. Da sagte der König: "Hängt ihn selbst auf!" So wurden die Juden vor dem Tod gerettet und Mordechai anstelle von Haman zum Hauptminister ernannt.



AUFGABE!

1. Notiere auf einem A4-Blatt!

„Diese Art aber kann nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden“
(Matthäus 17,21).

- o Warum konnten die Jünger den Dämon nicht austreiben?
- o Was war das Problem der Jünger (Matthäus 17,18-21)?

2. Wie beten wir? Wie fasten wir?

Siehe Matthäus 6,7-18!

3. Bereite ein Plakat vor!

In unserer Liturgie, die von Mor Ephrem verfasst wurde, gibt es ein Gebet, das gebetet werden soll, wenn eine Region von einem Unglück oder einer Krankheit heimgesucht wird. Suche das Gebet, schreibe es auf ein Plakat und hänge es in deinem Zimmer auf!

Deivame Anugrahikka, Apeksha Kaikollaname

Beantworte die Fragen!

1. Nenne den babylonischen König, der 606 v. Chr. Jerusalem angriff!
2. Wer hat für Ester nach dem Tod ihrer Eltern gesorgt?
3. Wie hieß die erste Königin von König Artaxerxes (Achaswerosch)?
4. Warum entthronte der König die Königin Washti?
5. Wie hat Mordechai seine Treue gegenüber dem König erfüllt?
6. Was hat Haman allen befohlen?
7. Wie reagierte Mordechai auf Hamans Plan?
8. Was hat Esther getan, um die Gunst des Königs zu bekommen?
9. Wer wurde anstelle von Haman zum Hauptminister ernannt?
10. Wie beten und fasten wir?

Bibelstelle: Buch Tobit Kapitel 1-14

- Lernziele:** ⇒ Lernen, wie man ein guter Mensch wird
⇒ Ein gutes Familienleben führen

Geschichte



In einem Wald lebte ein Löwe, der König des Waldes, der sehr grausam und stolz auf seine Stärke war. Er tötete jedes Tier, das ihm in den Weg kam. Deshalb hatten alle Tiere Angst vor ihm. Am Rand des Waldes machten ein Bär und ein Affe Gruben, um die toten Tiere zu begraben. Als die anderen Tiere dies sahen, neckten sie sie.

Aber ein Elefant, das größte Tier im Land, sagte: „Was sie tun, ist richtig. Auf diese Weise können wir unseren Wald und das nahe gelegene Dorf vor schwererem Schaden bewahren.“ Als alle die Wichtigkeit der Worte des Elefanten erkannt hatten, folgten sie dem guten Beispiel, das der Bär und der Affe vormachten.



Was denkst du über die Arbeit des Bären und des Affen?

Diskussion

Ihre Arbeit ist ein gutes Beispiel für uns. Abfälle können Epidemien verursachen. Daher liegt eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung in unserer Verantwortung.

*Wenn du an einem Abfallwirtschaftsprogramm teilgenommen hast,
Teile deine Erfahrung mit!*

Lernen wir etwas über eine großartige Arbeit, die ein tapferer Mann in der Bibel geleistet hat:

Ich war der Sohn von Tobiël aus dem Stamm Naftali. Alle meine Verwandten und Angehörigen unseres Stammes verließen Gott und begannen, das goldene Kalb von Baal anzubeten. Nur ich allein war bestrebt, Gott den Allmächtigen anzubeten, und ging zu den Festen in den Jerusalemer Tempel, wie es durch ein ewiges Gebot für ganz

Israel vorgeschrieben war. Wohltätigkeit war meine Leidenschaft und Gewohnheit. Als ich noch ein Kind war, starb mein Vater. In meiner Jugend heiratete ich Hanna; und wir wurden mit einem kleinen Jungen namens Tobias gesegnet.

Wir wurden von einem grausamen König nach Ninive verschleppt. Salmanassar, der mächtige König von Ninive, gab mir eine Arbeit in seinem Palast. Nach seinem Tod wurde sein Sohn Sanherib der Nachfolger. Der neue König war so grausam, dass er nicht nur alle Gefangenen tötete, sondern auch ihre Leichen ohne Beerdigung vor die Mauern von Ninive hinauswerfen ließ. Als ich diese Grausamkeit sah, wurde ich sehr traurig. Aber ich wollte heimlich die Leichen entfernen und ordnungsgemäß begraben. Viele Leute verspotteten mich. Ich erkannte jedoch, dass es richtig war, die Toten nach religiösen Riten gemäß dem Gebot Gottes zu begraben. Ich bemühte mich sehr darum.

Da informierte ein Bewohner von Ninive den König darüber, dass ich die Toten begrabe. Mir wurde klar, dass ich gesucht wurde, um getötet zu werden; Ich hatte Angst und rannte weg. Aber innerhalb von fünfzig Tagen töteten Sanheribs Söhne den König.

Da kehrte ich nach Ninive zurück und begrub weiterhin die Toten rituell. Leider wurde ich im Alter von achtundfünfzig Jahren blind. Ich betete um meinen Tod, rief meinen Sohn und gab ihm Ratschläge, wie sie ein Vater seinem Sohn geben musste, um mich nach den religiösen Riten zu begraben, seine Mutter nicht zu vergessen und Gott, den Allmächtigen, für immer anzubeten.

Eines Tages kam der Engel Rafaël in Verkleidung mit meinem Sohn Tobias zu mir. Der Engel wies meinen Sohn an, mir eine Medizin auf die Augen zu legen und, als er das tat, bekam ich das Licht meiner Augen zurück. Ich hatte Gott den Allmächtigen verherrlicht. Da hat der Engel Rafaël seine Identität offenbart und ist zu Gott zurückgekehrt. Wieder kämpfte ich für Recht und Gerechtigkeit und arbeitete für das Wohl der Gesellschaft. Nach Gottes Willen begann ich meine ewige Reise im Alter von 102 Jahren. Ich hatte mein ganzes Leben lang für Wahrheit und Gerechtigkeit gelebt. Auch du kannst so leben und jederzeit für das Gute eintreten. Möge Gott dich segnen!

O, ich habe vergessen, dir meinen Namen zu sagen. Lass mich dir einen Hinweis geben! Ich bin in der Bibel bei den apokryphen Büchern zu finden. Du kannst selbst danach suchen.

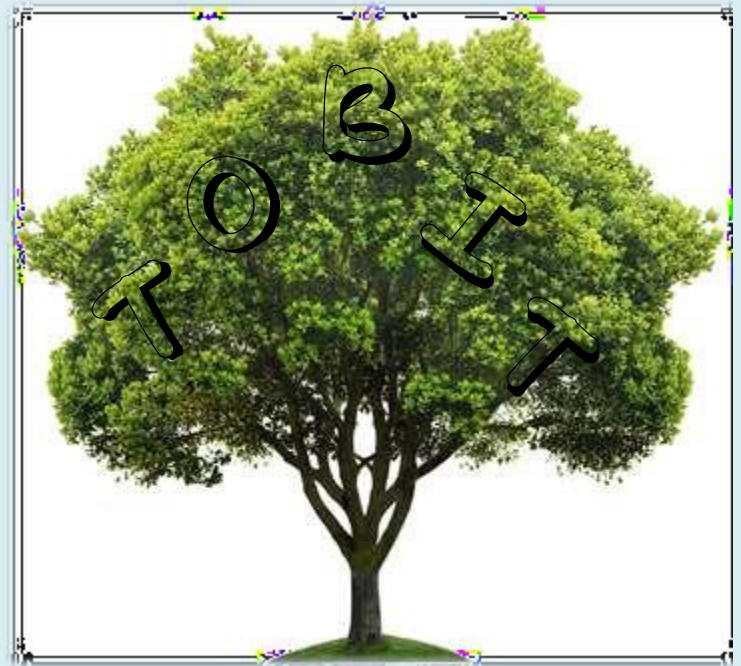
AUFGABEN

1. Bemale die Buchstaben auf dem Baum und finde meinen Namen heraus!

2. Lies das ganze Buch Tobit!

(Von allen Schülern wird erwartet, dass sie das Buch vollständig lesen.)

3. Notizen machen...



Ergänze meine Qualitäten:

Ich, Tobit, war eifrig - den Zehnten zu geben.

- ein gutes Leben zu führen.

-
-
-
-
-
-
-

4. Ergänze mit Hilfe der Bibel den Rat, den Tobit seinem Sohn gegeben hat:

☆ Vergiss deine Mutter nicht!

☆ Bete immer Gott den Allmächtigen an!

☆

☆

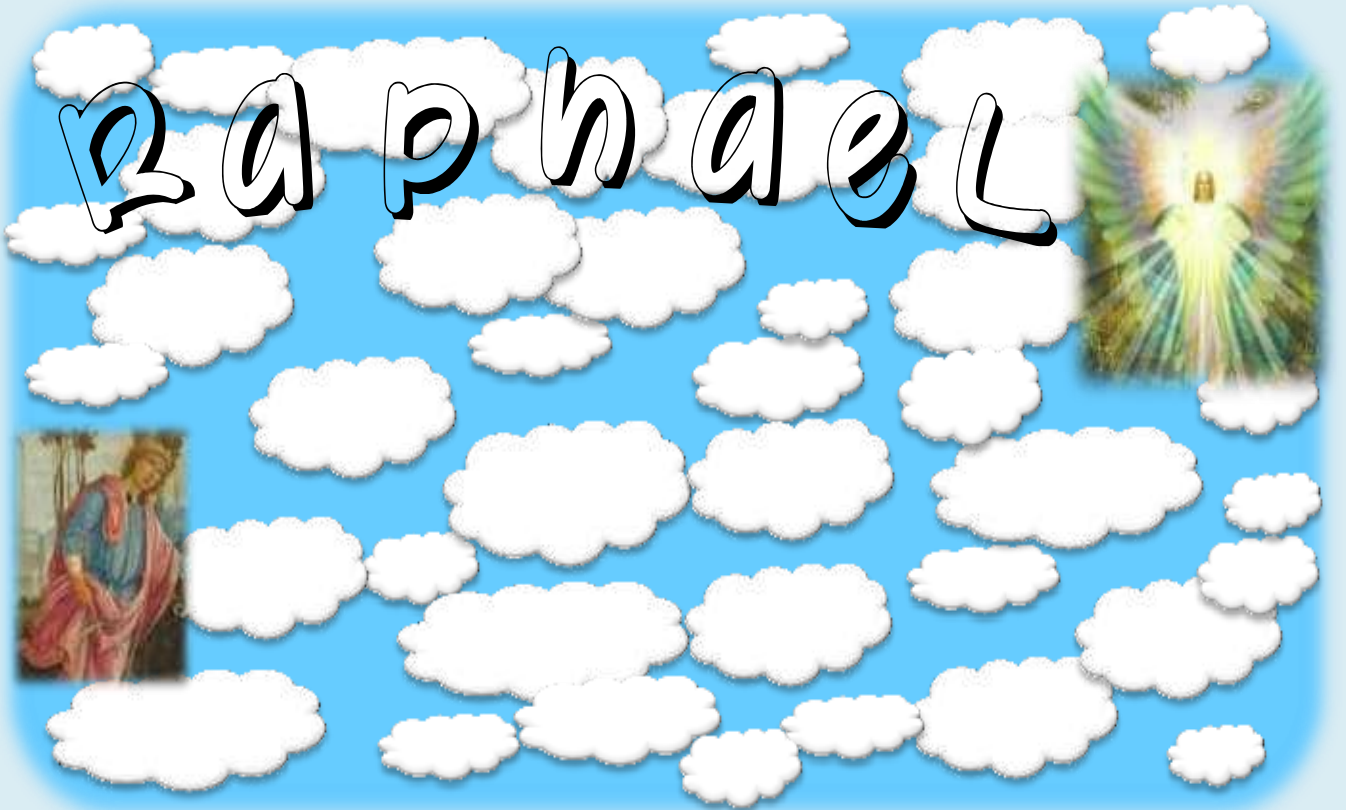
☆

☆

☆

5. Wie wurde Tobit blind? (Beantworte die Frage, indem du die Bibel liest!)

6. Kannst du Tobias helfen, den Engel zu erreichen? Vergiss nicht, den Namen des Engels in den Wolken anzumalen!



7. Aufgabe:

„Er erleuchtete das Universum durch jene, die die Lampe tragen; ewige Glückseligkeit für diejenigen, die Güte im Sinn haben.“

Schreibe eine Seite über das Leben von Tobit in Bezug auf dieses Zitat!

8. Lasst uns beten!

Lob sei dir, o Gott, der den Toten Leben gibt.
Gelobt seist du, o Gott, der den Bestatteten Auferstehung gewährt. Wir preisen dich und verherrlichen deinen Vater, der dich und den Heiligen Geist gesandt hat. Barekhamor.

9. Lasst uns gemeinsam singen!

Wie ein Vater, den seine Kinder lieben – Halleluja -
So liebt der Herr diejenigen, die seinen Namen fürchten.
Die Tage des Menschen sind nur wie Gras - Halleluja
Es wächst auf wie Kräuter, die auf Feldern wachsen. Barekhamor.

*Makkalil appan krupa cheivathu pole – Haleluiah
Bhakthanmaaril Dheivam krupa cheyyum.
Pullinu thulyam naranude naalkal aho – Haleluiah
Pookkunnithu vayalil poo chedi pole. Barekhamor.*

KAPITEL 7

Neues
Testament

7

Echtes Beten

Bibelstelle: Lukas 18,10-14

Bibelvers zum Lernen: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden“ (Lukas 18,14).

Lernziele: ◇ Bete nicht, um dich selbst zu rechtfertigen!

◇ Verstehen, wie man ein wahres Gebet verrichtet



Schreibe die Namen dieser Heiligen Väter!

Was waren ihre Besonderheiten?

- ☆ Sie haben alles geopfert.
- ☆ Sie standen fest für die Wahrheit.
- ☆ Sie führten ein Leben mit Gebet.

- ☆
- ☆
- ☆

Sie haben sich vor Gott gedemütigt und ein gutes Leben geführt. Lernen wir ein Gleichnis von Jesus kennen!

Schauen die Bilder an!

1. Eine Person steht vorne im Tempel und betet:



„Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens“ (Lukas 18,11-12).

2. Eine Person steht hinten im Tempel und betet:

„Gott, sei mir Sünder gnädig!“ (Lukas 18,13)



Vergleichen und ergänzen!

Ein Gleichnis, das von Jesus gelehrt wurde, ist oben erwähnt.

Vergleichen die Gebete!

Nennen wir die erste Person Phariseer und den zweiten Zöllner:

Pharisäer	Zöllner
<p>➔ Er preist Gott.</p> <p>➔ Er zählt seine Verdienste auf:</p> <p> a. Ich bin kein Dieb.</p> <p> b. Ich bin nicht ungerecht.</p> <p> c. Ich bin nicht wie der Zöllner.</p> <p> d.</p> <p> e.</p> <p>➔ Er betet mit Stolz.</p>	<p>➔ Er steht ferne und betet.</p> <p>➔ Er schlägt sich an die Brust, neigt sein Haupt und betet:</p> <p> a. Sei mir Sünder gnädig!</p> <p> b.</p> <p> c.</p> <p> d.</p>

I. Was lernen wir aus dem Vergleich?

Pharisäer:

- a. Er lobt Gott in Selbsttäuschung.
- b. Er rechtfertigt sich durch Vergleich mit anderen.
- c. Er beschuldigt den Zöllner.
- d. Er erhöht sich.
- e.
- f.

Zöllner:

- a. Er bittet um Vergebung.
- b. Er demütigt sich.
- c. Er beschuldigt niemanden.
- d. Er bekennt sich als Sünder.

II. Wer wird von Gott erhört?

- Pharisäer
- Zöllner

III. Wie sollen wir beten?

- a. Ohne Stolz
- b. Beschuldige niemanden!
- c.
- d.
- e.

IV. Zusammenfassung

Was sagte Jesus am Ende dieses Gleichnisses?

.....

.....

.....

..... (Lukas 18,14).

V. Finde beispielhafte Gebete in der Bibel!

1. „Wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst“ (Matthäus 26,39).

2. „Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!“ (Markus 10,47).

3.
..... (Markus 1,40).

4.
..... (2 Chronik 1,10).

5.
..... (Matthäus 8,8).

Pharisäer

Sie waren die strengste Partei bei den Juden, legten das Gesetz Moses aus und wollten in Heiligkeit leben. Aber sie legten nur Wert auf die Einhaltung der vielen religiösen Bräuche.

Sie erhielten durch die Römer die Befugnis, Steuern zu erheben. Viele von ihnen haben unrechtmäßig zu viele Steuern erhoben und deshalb haben die Leute sie gehasst.

Zöllner

Singen wir!

Du, der du unsere Gebete
empfängst,
Du, der du Bitten gewährst,
Erhöre die Gebete deiner Diener,
Erhöre unsere Bitten!

*Praarthanaye Kelkkunnavane
Yaachanaye nalkunnavane
Praarthana kettee
dhasarude Yachanaye
nalkeedaname.*

KAPITEL 8

8

Die Talente

Bibelstelle: Matthäus 25,14-30

Bibelvers zum Lernen: „Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!“ (Matthäus 25,23).

Lernziel: Erkennen, dass wir die von Gott gegebenen Talente zum Wohl anderer nutzen müssen



Was lest ihr aus dem Bild heraus?

(Macht drei Gruppen, bespricht das Bild und präsentiert eure Gedanken in der Klasse!)

Schreibt die gemeinsamen Punkte der Gruppen auf:

1.
2.
3.
4.

Jesus lehrt über das Reich Gottes durch das Gleichnis von den Talenten, die im Evangelium nach Matthäus erwähnt werden. In diesem Gleichnis erklärt Jesus, wie wir unsere von Gott gegebenen Talente nutzen können.

Einmal rief ein reicher Mann, bevor er in ein fernes Land ging, seine Diener und vertraute ihnen sein Eigentum an. Einem gab er fünf Talente (Silbergeld), einem anderen zwei, einem anderen eines. Dann zog er fort. Derjenige, der die fünf Talente erhalten hatte, brach sofort auf, trieb Handel mit ihnen und gewann fünf weitere Talente dazu. Ebenso machte es derjenige, der die zwei Talente hatte, auch er gewann zwei weitere dazu. Aber derjenige, der das eine Talent erhalten hatte, ging weg, grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn. Nach langer Zeit kam der Herr dieser Diener zurück und rechnete mit ihnen ab. Er fragte denjenigen, dem er fünf Talente gegeben hatte: "Was hast du mit dem Geld gemacht?"

Er antwortete: „Meister, du hast mir fünf Talente übergeben; Ich habe noch fünf dazugewonnen.“

Sein Herr sagte zu ihm: „Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!“ Dann erhielt er die Herrschaft über zehn Städte.

Der Meister fragte den zweiten: "Was hast du mit dem Geld gemacht?"

Er antwortete: „Meister, du hast mir zwei Talente übergeben; Ich habe zwei weitere dazugewonnen.“ Da gab ihm der Meister die Herrschaft über fünf Städte.

Schließlich fragte der Meister den dritten: "Und was hast du getan?"

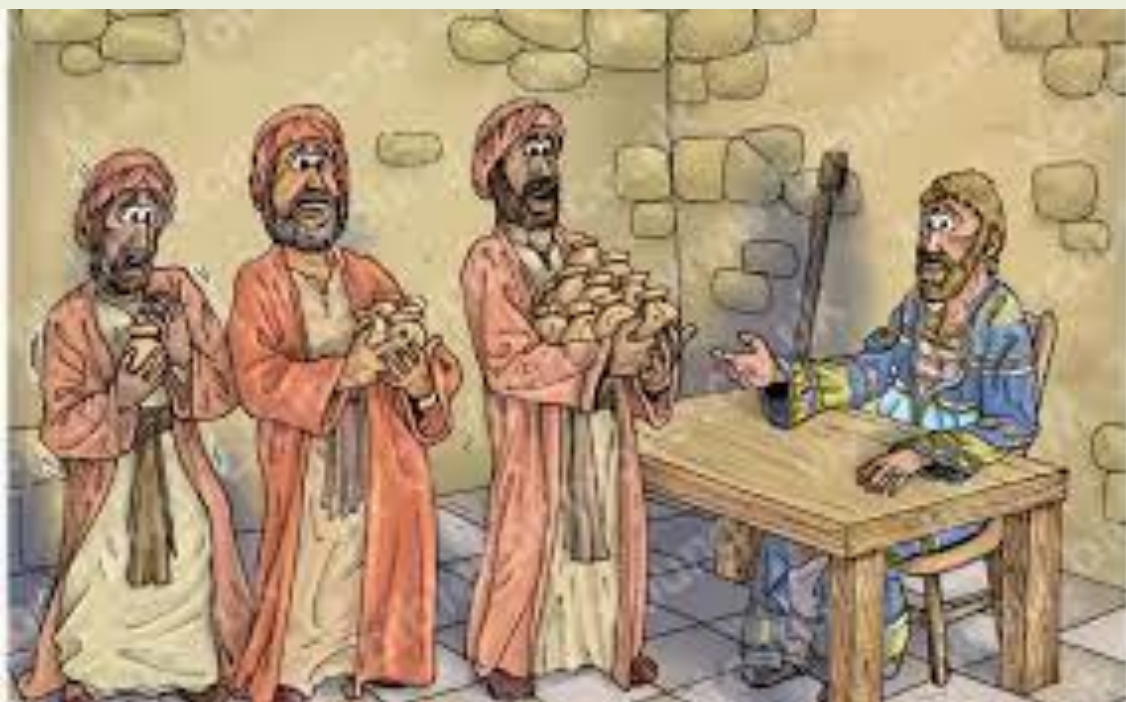
Er antwortete: „Meister, ich wusste, dass du ein harter Mann bist, daher hatte ich Angst, ich ging und versteckte dein Talent in der Erde. Hier hast du, was dir gehört.“

Der Meister antwortete: „Du böser und fauler Diener! Ich habe beschlossen, dir wegzunehmen, was du hast, und es den anderen zu geben.“

Und er sagte zu den anderen Dienern: "Also nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem mit den zehn Talenten!"

Die Diener sagten: "Er hat doch schon zehn Talente, Meister."

Da sagte der Meister: „Wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.“



Bedeutung des Gleichnisses

- Der MEISTER, der in ein fernes Land geht, bedeutet, dass Jesus Christus in den Himmel aufgestiegen ist.
- Wir sind die Diener.
- Die Rückkehr des Meisters bedeutet das zweite Kommen Christi.
- Die Gewährung von Belohnungen bezeichnet das Jüngste Gericht.

Wir verstehen

- Meine Fähigkeiten sind die Talente, die mir vom himmlischen Vater geschenkt wurden.
- Es liegt in meiner Verantwortung, meine Talente zu vermehren und sie zum Wohl anderer zu nutzen.
-
-
-
-
-
-

A) Eine Liste der von Gott gegebenen Talente ist unten angegeben. Markiere (✓) die Talente, die du hast! Es gibt auch Bilder von Persönlichkeiten. Schreibe ihre Namen dazu!

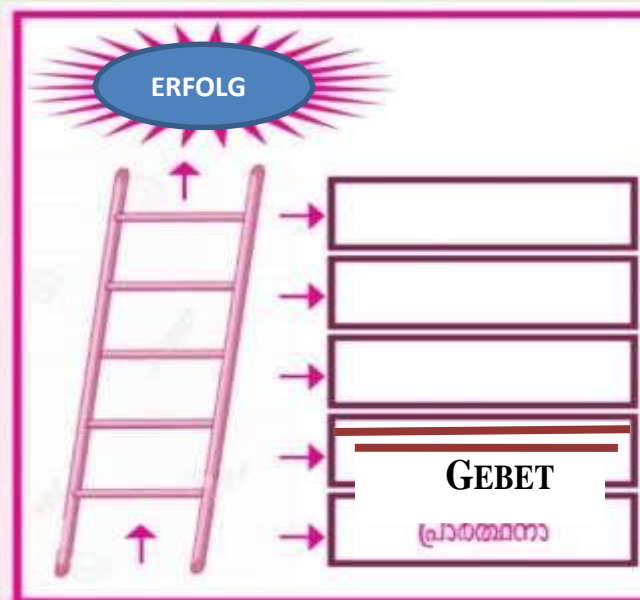
✓	Talente	Bekannte Persönlichkeiten	Namen	
		Frömmigkeit		
		Schreiben		
		Mitgefühl		
		Beredsamkeit		
		Sportlichkeit		
		Singen		

AUFGABE

A) Die Eigenschaften, die wir brauchen, um die von Gott gegebenen Talente zu entwickeln und Erfolg zu haben, sind unten angegeben. Schreibe alle Eigenschaften, die du hast, in die Spalten:

- ✧ Selbstbeherrschung
- ✧ Zielstrebigkeit
- ✧ Großer Einsatz
- ✧ Hingabe
- ✧ Gebet

(Der Lehrer soll alle Qualitäten und ihre Bedeutung für das Leben jedes Kindes erklären und wie man diese Qualitäten entwickelt.)



B) Beantworte die Fragen!

1. Wie hieß das Geld, das den Dienern anvertraut wurde?
2. Warum lehrte Jesus das Gleichnis von den Talenten?
3. Was bedeuten die Talente, der Meister und die Diener?

..... , ,

C) Ergänze die Lücken!

1. „Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst,

.....

..... nicht ausgestreut habe“ (Matthäus 25,26).

2. „Werft den nichtsnutzigen Diener

.....

..... Zähneknirschen sein“ (Matthäus 25,30).

D) Antworte in kurzen Sätzen!

1. Was ist die Botschaft des Gleichnisses von den Talenten?
2. Welche Eigenschaften müssen wir lernen, um die von Gott gegebenen Talente zu vermehren?

KAPITEL 9

9

Der reiche Mann und Lazarus

Bibelstelle: Lukas 16,19-31

Bibelvers zum Lernen: „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40).

Lernziele:

- Über das Leben nach dem Tod Bescheid wissen
- Verstehen, wie wir uns gegenüber den Mitmenschen verhalten sollen



Hast du nicht schon Menschen gesehen, die um Hilfe bitten, z. B. Bettler, Obdachlose, Kranke usw.? Wie helfen wir ihnen?

1.
2.
3.

Auf dem Bild ist Lazarus zu sehen, der am Tor des reichen Mannes liegt. In diesem Gleichnis ist Lazarus ein Bettler voller Wunden, der sich mit den Resten ernähren will, die vom Tisch des reichen Mannes fallen. Der reiche Mann ist Lazarus gegenüber sehr grausam. Außerdem kommen die Hunde und lecken seine Wunden.

Als der Bettler starb, wurde er von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Als der reiche Mann starb, wurde auch er begraben. Aber er kam in die Hölle.

Warum konnte der Reiche nicht in den Himmel kommen?



Als der Reiche in der Hölle große Schmerzen litt, sah er Abraham in der Ferne und Lazarus auf seinem Schoß.

Reicher: „Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er seine Fingerspitze in Wasser tauche und meine Zunge kühle, denn ich leide sehr in diesen Flammen.“

Abraham: „Mein Sohn, denk daran, dass du in deinem Leben Gutes erhalten hast und Lazarus Böses. Jetzt wird er getröstet und du wirst gequält. Außerdem gibt es zwischen uns und dir eine große Kluft, so dass diejenigen, die von hier zu dir gelangen wollen und jene von dort nicht zu uns kommen können.“

Reicher: "Ich bitte dich, Vater, dass du ihn zum Haus meines Vaters schickst. Ich habe fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen."

Abraham: Sie haben Mose und die Propheten. Auf diese sollen sie hören."

Reicher: „Nein, Vater Abraham; aber wenn jemand von den Toten zu ihnen kommt, werden sie sich bekehren.“

Abraham: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie auch nicht überzeugt, wenn einer von den Toten aufersteht.

Erkläre das Leben nach dem Tod!

Himmel	Hölle
☆ Geborgen in Abrahams Schoß	☆ Leiden in unauslöschlichem Feuer
☆	☆
☆	☆
☆	☆

Was sollen wir tun, um Gottes Barmherzigkeit zu empfangen?



Unser Essen mit jenen teilen, die nichts haben.



Waisenkindern und Alten helfen.

Das „Schutzengel-Friedensmissions-Zentrum“ in Thuruthissery ist eine Palliativ-versorgungsstation, die von unserer Kirche betrieben wird und in der Patienten mit unheilbarer Krankheit betreut werden. Es gibt viele andere solche Institutionen in unserer Kirche. Schreibe ein paar kurze Sätze über eine dieser Institutionen, die du kennst.

Es liegt in meiner Verantwortung, auf die Armen in der Nähe zu achten. Die Erde soll an die zukünftigen Generationen vererbt werden. Es liegt also an mir, auf die Schätze der Natur zu achten. Wenn ich allen Lebewesen Barmherzigkeit erweise, werde ich durch die Gnade Gottes auch ein Erbe des Himmels sein.

AUFGABE

Beantworte die Fragen!

1. In welchem Evangelium steht das Gleichnis vom Reichen und Lazarus?
2. "Nach seinem Tod wurde der reiche Mann von Engeln in Abrahams Schoß getragen." - Richtig oder falsch?
3. "Sende Lazarus, damit er seine Fingerspitze in Wasser taucht und meine Zunge kühlt." - Wer hat das zu wem gesagt?

Antworte in kurzen Sätzen!

1. Was ist die Botschaft des Gleichnisses von dem reichen Mann und Lazarus?
2. Was sind unsere Aufgaben, um Erben des Himmels zu werden?
3. Wie war der Lebensstil des reichen Mannes?
4. Was lernst du über das Leben nach dem Tod aus dem Gleichnis vom reichen Mann und Lazarus?

KAPITEL 10

10

Der wunderbare Fischfang

Bibelstelle: Johannes 21,1-14

Bibelvers zum Lernen: „**Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden!**“ (Johannes 21,6)

Lernziele:

- Verstehen, dass die Bemühungen ohne Gott vergebens sind
- Verstehen, dass für Gott nichts unmöglich ist

Kannst du den Zusammenhang mit dem folgenden Bild erklären? (Matthäus 4,18-19)

"Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen."



- » An welchem See leben diese Fischer?
- » Kennst du ihre Namen?
- » Wussten sie, wer Jesus war?
- » Hat Jesus ihnen eine Belohnung angeboten?
- » Was sind die Merkmale der Fischer?

Gespräch

- ➔ Der See Genezareth ist ein Süßwassersee im Norden Palästinas. Dieser See ist etwa 21 km lang, 11 km breit und liegt 215 Meter tiefer als das Mittelmeer. Er ist auch als See Tiberias oder See Genezareth bekannt. Der Jordan fließt von Norden nach Süden durch diesen See. Während der römischen Regierungszeit waren die Fische aus dem See Genezareth ein wichtiges Handelsgut Palästinas. An seinem Ufer lagen die Dörfer Kafarnaum, Betsaida, Magdala und Tiberias.
- ➔ Die Fischer wussten anfangs nicht, wer Jesus war. Doch der Heilige Geist motivierte sie, Jesus zu folgen.
- ➔ Ihre Belohnung war es, Menschenfischer zu werden.
- ➔ Fischer sind immer fleißig, mutig und engagiert.

Betrachte das Bild!

Die Männer auf dem Bild wurden "die Armee von Kerala" genannt, als die große Flut den Staat traf. Recherchiere über ihre Arbeit und schreibe etwas darüber!

1. Sie sind Fischer.
2.
3.
4.



Als Petrus und Andreas mit Jesus umherzogen, trafen sie einige andere. Jesus rief auch sie, ihm zu folgen.

Wer waren sie? (Matthäus 4,21-22)

.....
Haben sie ihren Vater mitgenommen?

.....
Haben sie ihr Boot mitgenommen?

.....
Warum folgten sie Jesus?



Die Jünger erkannten Jesus als den Sohn Gottes und verbrachten ihr Leben mit ihm. Sie legten vor allen anderen Zeugnis für ihn ab. Doch nach seinem Tod wurden sie alle ängstlich und kehrten zu ihrer Fischerei am See Genezareth zurück.

Eines Abends begannen sieben von ihnen zu fischen. Fünf ihrer Namen werden in der Bibel erwähnt. Schreibe sie auf (Johannes 21, 1-3)!

1.
2.
3.
4.
5.

Sie haben die ganze Nacht gearbeitet, aber keinen einzigen Fisch gefangen. Petrus hatte Erfahrung im Fischen. Sie könnten verstanden haben, dass der Grund dafür war, dass Jesus nicht bei ihnen war.

Plötzlich hörten sie eine Stimme: "Kinder, habt ihr etwas zu essen?" Sie antworteten: "Nein." Und ein Mann sprach zu ihnen: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.“ Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Siehe Johannes 21,6-14 und beantworte die folgenden Fragen!

1. "Es ist der Herr!" - Wer sagte das?
.....
2. Wer ist in den See gesprungen?
.....
3. Warum ist er in den See gesprungen?
.....
4. "Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!" - Wer hat das gesagt?
5. Wie viele Fische gab es im Netz?
.....
6. Dies war schon das, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Was haben die Jünger aus dem wunderbaren Fischfang gelernt?

- ⤴ Jesus ist die vergebende Liebe. Er lädt alle zum Essen ein, die dafür hart arbeiten müssen.
- ⤴ Auch wenn wir uns von Jesus entfernen, wartet er immer noch auf uns und versorgt uns mit allem.
- ⤴ Sie haben verstanden, dass ihnen jetzt derselbe Jesus erschienen ist, der vor der Kreuzigung bei ihnen war.
- ⤴ Nicht nur ihr Magen, sondern auch ihr gesamtes Boot würde von Jesu Gegenwart erfüllt sein.
- ⤴ Die Gegenwart Jesu machte Petrus mutig.

Bedeutung:

Die 153 großen Fische stellen die verschiedenen damals bekannten Völker der Welt dar. Sie alle sind zum Christentum eingeladen. Das An-Land-Ziehen des Netzes durch Petrus bezeichnet die besondere Autorität, die ihm anvertraut wurde.

Aufgaben!

Eines Tages stellte ein Pharisäer Jesus eine Frage: „*Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?*“ Jesus antwortete: "*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Aber du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*"

Betrachte das Bild!

Gott ist Liebe. Für Gott ist nichts unmöglich. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie man Menschen durch Gottes Liebe „fischt“ und sie zum göttlichen Glück führt.



Lasst uns Menschenfischer durch Gottes Liebe sein!



11 Der Einzug in das Himmelreich

Bibelstelle: Matthäus 25,1-13

Bibelvers zum Lernen: „Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet“ (Matthäus 24,44).

Lernziele:

- ◇ Bereite dich treu auf das zweite Kommen Jesu vor!
- ◇ Glaube ohne Werke und Werke ohne Glauben sind tot.

Betrachte das Bild!

Die Kinder auf dem Bild warten darauf, den Patriarchen, Seine Heiligkeit Moran Mor Ignatius Aphrem II., mit Blumentellern und brennenden Kerzen willkommen zu heißen. Jemand hatte ihnen mitgeteilt, dass Seine Heiligkeit etwas später kommen würde. Deshalb gingen einige von ihnen etwas Wasser trinken. Plötzlich ist Seine Heiligkeit angekommen.



Was geschah mit denen, die gerade Wasser tranken?

- * Sie konnten nicht in der Reihe stehen, als Seine Heiligkeit kam.
- * Sie konnten Seine Heiligkeit nicht in der Nähe sehen.

*

Jesus lehrte auch ein Gleichnis von zehn Jungfrauen, die auf den Bräutigam gewartet haben.

Jungfrauen: „Oh, es ist schon sehr spät. Warum kommt der Bräutigam nicht? Lasst uns schlafen gehen und aufstehen, wenn wir die Ankunft hören!“

Mitten in der Nacht hörte man ein Rufen: „Seht, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!“ Sofort wachten alle Jungfrauen auf und richteten ihre Lampen her. Fünf von ihnen sagten: „Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus!“

Die anderen fünf sagten:

„Dann reicht es nicht für uns und für euch. Geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!“

Während sie gingen, kam der Bräutigam und diejenigen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen.

Als die ersten fünf zurückkamen, riefen sie: „Herr, Herr, mach uns auf!“ Bräutigam aber antwortete: „Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.“

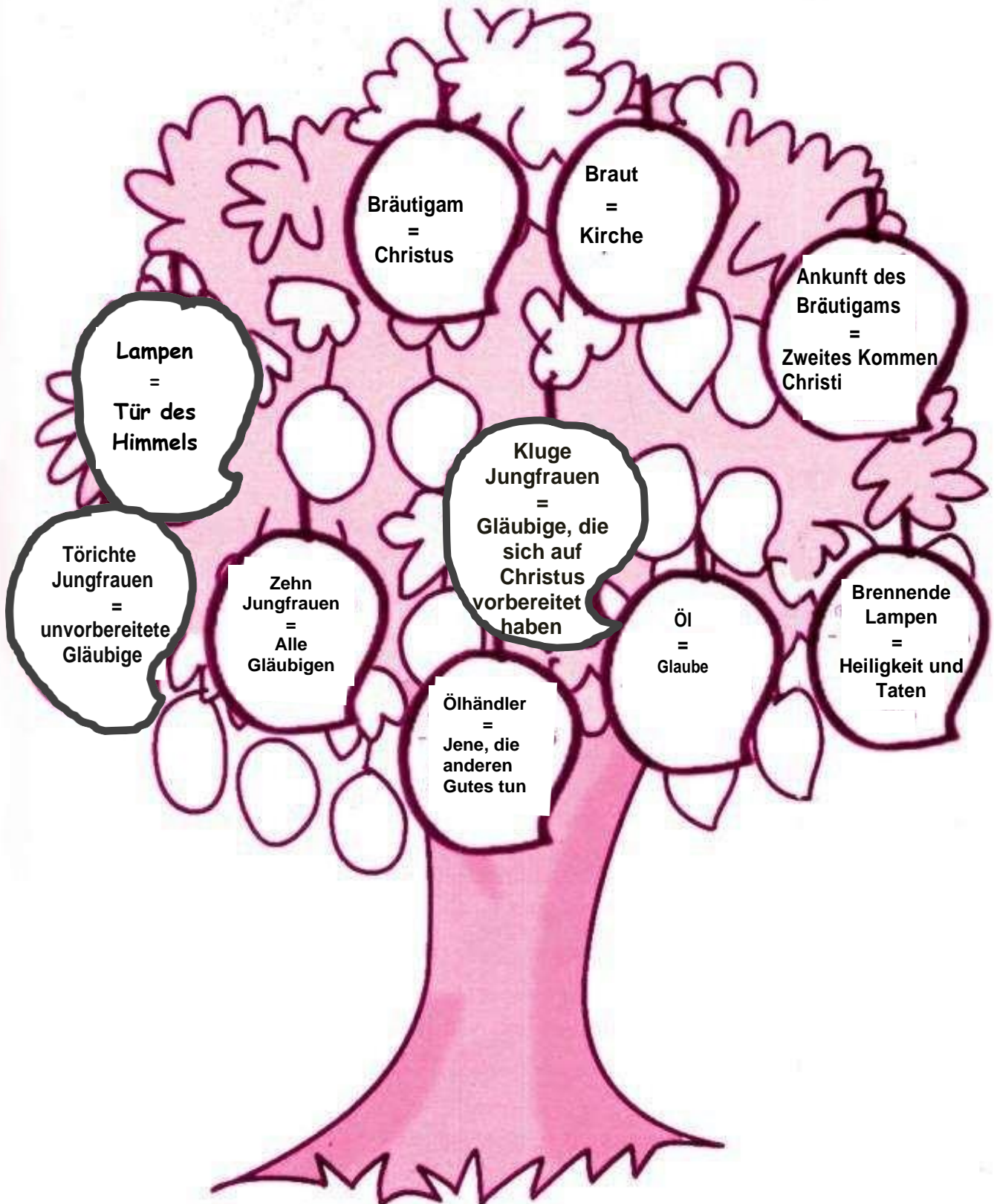
Erklärung des Zusammenhangs



Jesus hat seine Gleichnisse in Hinblick auf die den Juden vertrauten Zusammenhänge erzählt: einige Vorfälle, Bräuche oder Dinge, die sie kannten. Hier in diesem Gleichnis beschreibt Jesus ein Hochzeitsbankett. Normalerweise finden jüdische Hochzeiten in der Nacht statt. Der Bräutigam geht zum Haus der Braut, wenn er heiratet. Die Braut wird von zehn Brautjungfern begleitet, die mit brennenden Lampen in den Händen auf den Bräutigam warten. Wenn der Bräutigam kommt, begrüßen sie ihn und gehen mit ihm hinein in den Hochzeitssaal.

AUFGABEN

1. Betrachte den Baum und lerne die symbolische Bedeutung des Gleichnisses kennen!



2. Christen sollen Licht sein. Wie können wir Licht sein?

Gepräch

☆ *Schlechte Gewohnheiten ablegen!*

☆ *Anderen helfen!*

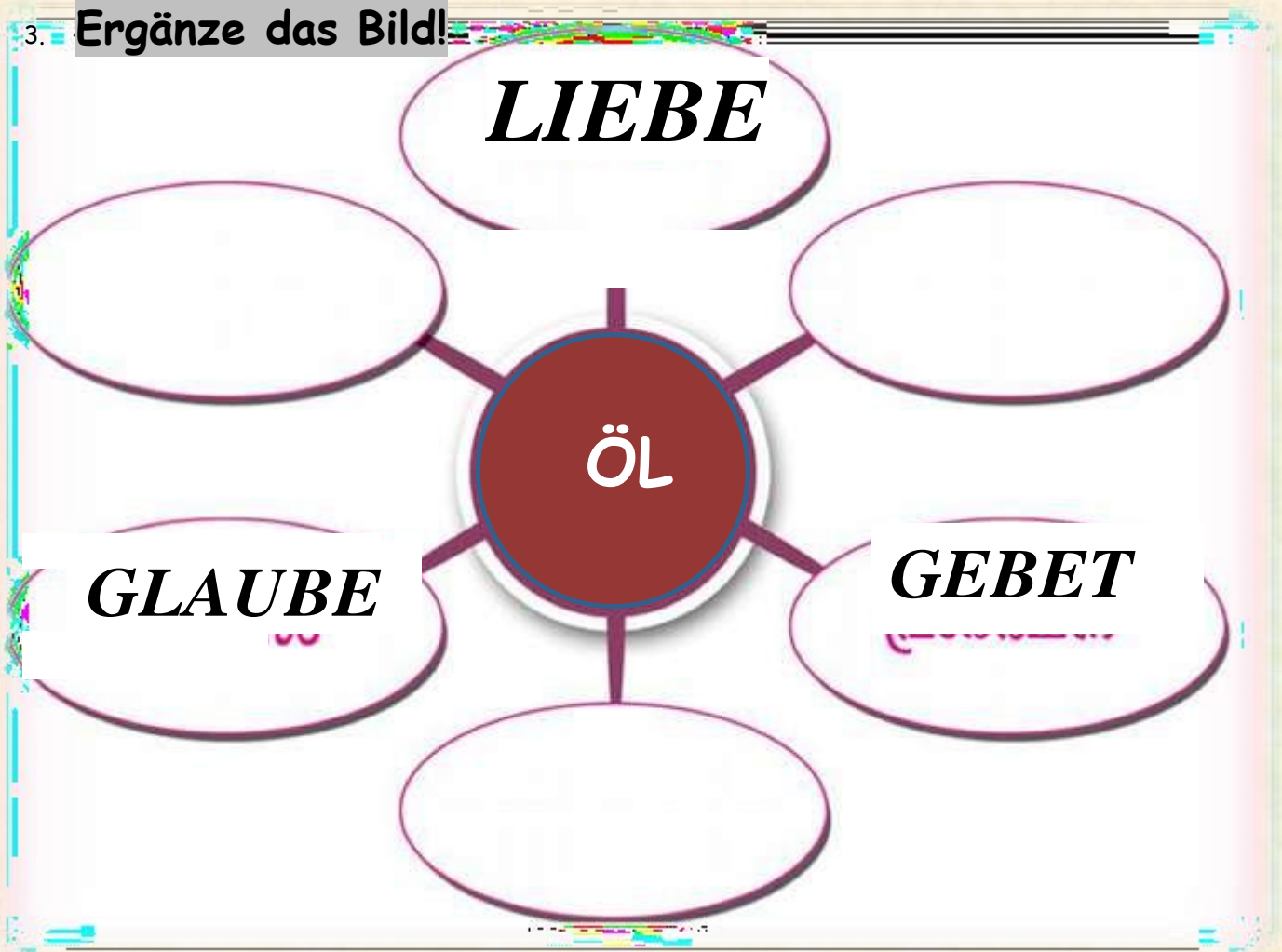
☆ *Gutes tun!*

☆

☆

☆

3. Ergänze das Bild!



4. Lasst uns fünf Dinge lernen, die wir brauchen, um in das Himmelreich zu kommen!



5. Lasst uns beten!

*O Herr! Gewähre unseren lieben Verstorbenen, die mit
Hoffnung auf dich gelebt haben, Ruhe und Trost!*

6. Singen wir!

Mashiha Raajaavin
varavinkal Dhoothavarnmaar
Kaahalam oothum neram Kabarukalum
paarakalum poliyumudan Mruthar ellaam
udhaanam cheitheedum
Dheepikal aayitt avar ethum
Manavaalanumaayi manavareye
pookiduvaaan.

*"Bei der Ankunft des
Messias, wenn die Engel
Trompeten blasen, werden
die Grabsteine
umgestürzt, die Toten
werden auferstehen und
ihre Lampen tragen, um
zusammen mit dem
Bräutigam in den
Hochzeitssaal
einzuziehen."*

KAPITEL 12

12

Der gute Freund

Bibelstelle: Lukas 10,29-37

Lernziele:

- Wissen, wer ein guter Freund ist
- Die wahre Liebe erkennen
- Denen helfen, die in Not sind

*“Truppavanum malar gandham ekum
Vettunnavanum tharu choodakattum
Hanippavanum kili paattupaadum
Paropakaara pravanam prapancham.”*

„Blumen duften dem, der sie pflückt.
Bäume schützen den, der sie fällt.
Vögel singen für den, der sie tötet.
So großzügig ist das Universum.“



Was geben die Blumen dem, der sie pflückt?

Was geben die Bäume dem, der sie fällt?

Was geben die Vögel dem, der sie tötet?

Wenn sogar die anderen Organismen im Universum in Sanftmut leben, wie sehr müssen wir, die Menschen, lieben! Da Gott der Schöpfer des Universums und des Menschen ist, müssen wir viel von der Natur lernen.

Jesus hat uns durch ein Gleichnis die Notwendigkeit gelehrt, den Hass zu überwinden, die anderen zu lieben und für sie zu sorgen. Du hast das schon in der 2. Klasse gelernt. Erinnerung wir uns daran, wenn wir die folgenden Bilder ansehen!



Wer ist auf den Bildern zusehen?



--	--	--

Wer ist auf dem Weg vorbeigekommen?

--	--

Der Mann reiste von

	nach	
--	------	--

Wer hat dem Mann geholfen?

--

Die Samariter und die Juden waren Feinde. Der Grund, warum Jesus dieses Gleichnis erzählte, war, uns zu lehren, wie wir

Eines Tages stand ein Gesetzeslehrer auf, um Jesus zu prüfen, und fragte: „Wer ist mein Nächster, mein wahrer Freund?“ Darauf antwortete ihm Jesus: „Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und

Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: ‚Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.‘ Wer von diesen dreien, meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: ‚Der barmherzig an ihm gehandelt hat.‘ Da sagte Jesus zu ihm: ‚Dann geh und handle du genauso!‘“

unsere Feinde lieben und einen wahren Freund erkennen.



Lernen wir das Lied zu diesem Gleichnis!

(Tune: Ankanam thai maavil ninn adhyathe pazham...)

Oru naal oru nyaaya shasthri Yeshuvin chare
Oru chodhyavum kondu tharkkathinaayi chennu
'Aaranen suhruth' enna chodyathinutharmaayi
Aaraadhyanaaya Christu mozhinjathiprakaaram
'Jericho pattanathilekkulla yaathra madhye
Yerushalemkaarane kollakkaar aakramichu.
Vasthravum keeri pinne dhanavum kaikkalaaki
Vazhil upekshichu, kallnmaar kadannu poi
Aadhyamaai oru purohithanaa vazhi vannu
Aa saadhuvu kandittum kaanathangane poyi
Pinnoru Levyana vannu, kandittum kadannupoi
Paavathe shushrooshippaan aarum thayyaraayilla.
Shamaryakkaran oral aa vazhi vanna neram
Aa marthyane kandu manassalinj odichennu.
Ennayum veenjum pakarnnavante murivukal
Ethrayum vegam ketti gardhabham eripoyaar.
Vazhiambalathilaa paanthaneyakki kondu
Vellikkaashu randennam eduthu koduthayaal.
Sathra nadathippukaaranodaai iprakaaram
Sadhayam chonnu Shamaryaakkaranudan thanne,
'Rakshikka venam; pinne adhikam chelavaayaal
Raavile varum neram njaanathu thannu kollaam.'
Aarathil nalla suhruth? Ennu chodhichu naadhan
'Karuna cheithavan' ennu uthramaayi shaasthri.
'Angane thanne neeyum cheyyuka nityam nityam'
Ingane kalppichukond Eshuvum vidavaangi.

AUFGABE

I. Bedeutung einiger Wörter:

Chare	- In der Nähe
Mozhiyuka	- sagen
Saadhu	- der Arme
Marthyan	- Mann
Gardhabham	- Esel
Panthan	- Reisender
Sathram	- Gasthaus

II. Bibelverse zum Thema "Liebe":

Schreibe einige Verse aus der Bibel auf!

a. „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Markus 12,31).

b.
..... (1. Korintherbrief 13, 1)

c.
..... (1. Johannesbrief 2,10)

d.
.....(Sprüche 8,17)

e.
..... (1. Johannesbrief 2,15)

f.
..... (Epheserbrief 4, 2)

III. Ergänze das Bild



IV. Legst du bei der Schulversammlung ein Versprechen ab?
Versuchst du, dich an das Versprechen zu erinnern: „Indien
ist mein Land. Alle Inder sind meine Brüder und Schwestern...“

Schreibe etwas darüber, was diese Lektion mit dem Versprechen zu tun hat!

V. Wie kannst du einer Person helfen, die einen Unfall hatte?

- a.
- b.
- c.
- d.
- e.
- f.

VI. Singen wir gemeinsam! (Lied beim „Friedenskuss“ im Gottesdienst)

*“Anyonyam slomo nalkin
Karthaaavin slomo nammil
Vaasam cheitheedattennum
Thammil chumbikkenam
naam. Thal slomoyum
shainoyum Namme kaakkatt
ennaalum.”*

„Schenken wir uns jetzt und für alle
Ewigkeit Frieden von Herzen!
Möge der Friede des Herrn in unseren
Herzen wohnen! Lasst uns alle von
Herzen küssen! Sein Frieden und seine
Ruhe beschützen uns jetzt und in
Ewigkeit!“

VII. Lasst uns lesen!

**“Paropakaarame Punyam
Paapame Parapedanam.”**

(Anderen zu helfen ist heilig, andere zu behindern ist Sünde.)

KAPITEL 13

Sittenlehre

1

Ethik



Es war einmal ein König. Er beschloss am Beginn seiner Herrschaft, einen riesigen Palast zu bauen und lud viele Architekten aus verschiedenen Ländern dazu ein. Alle seine Leute, einschließlich seiner Minister und königlichen Ratsmitglieder, waren am Bau des neuen Palastes beteiligt. Nach einigen Jahren harter Arbeit konnten sie einen wunderschönen Palast für den König fertigstellen.

Als sie anfangen, den Park zu gestalten, gab es ein Problem. Da stand die Hütte eines armen Mannes in der Nähe des Palastes. Der Ministerpräsident des Königs befahl dem armen Mann, seine Hütte abzureißen und von dort wegzugehen. Der arme Mann war äußerst traurig und flehte den Minister an: „Herr! Ich habe zusammen mit meiner Frau und meinen Kindern in dieser Hütte gelebt. Wohin sollen wir gehen, wenn ich sie zerstören muss? Möge deine Barmherzigkeit die Güte haben und uns erlauben, hier zu bleiben.“

Da beschloss der Minister, die Angelegenheit direkt dem König mitzuteilen, und sagte: „Majestät, der Bau des Palastes ist abgeschlossen. In der Nähe befindet sich jedoch eine kleine Hütte und ein armer Mann mit seiner Familie lebt dort. Er nimmt etwas von der Schönheit des Palastes weg.“

Möge Ihre Majestät befahlen, die Hütte abzureißen!" Da befahl der König: „Warte, zerstöre sie nicht! Lass mich hingehen und sie sehen und dann eine Entscheidung treffen!" Gegen die Worte des Königs konnte nichts gesagt werden. Deshalb gab der Minister nach.

Am nächsten Tag kam der König mit seinem ganzen Gefolge, um den neuen Palast zu besichtigen. Als er seinen schönen Palast gesehen hatte, lobte er alle seine Minister und Architekten. Da zeigte der Ministerpräsident auf die Hütte und sagte zum König: „Majestät, da ist die Hütte, die wir abreißen müssen. Wir warten nur auf den Befehl Ihrer Majestät, um dort einen schönen Park anzulegen.“

Der König sagte zum Minister: „Wenn meine Besucher diesen wunderschönen Palast sehen, werden sie meinen Sinn für Schönheit und die Architektur loben. Und wenn sie diese kleine Hütte sehen, werden sie mein ethisches Verhalten loben. Ich möchte als König bekannt sein, der eine gute ethische und moralische Gesinnung hat. Daher soll niemand die Hütte berühren. Lass die arme Familie dort friedlich leben!" Als der Minister und alle Hofleute die Worte des Königs hörten, waren sie erstaunt.

Unser allmächtiger Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, ist ein gerechter Richter, der mit Recht und Gerechtigkeit handelt. Unten auf dem Bild ist eine Sünderin zu sehen, die zu Jesus Christus gebracht wurde. Dieses Ereignis wird uns helfen, menschliche Gerechtigkeit von göttlicher Gerechtigkeit zu unterscheiden.



Aufgabe!

“Ich habe von Jesus gelernt”

Schreibe auf ein Plakat alle Eigenschaften, die du von Jesus gelernt hast, um in Recht und Gerechtigkeit zu leben (vgl. 1. Korintherbrief 13)!

LASST UNS BETEN:

O Herr, nimm unsere Anbetung an und erbarme dich unser.

Gewähre uns Mitgefühl, Barmherzigkeit und Vergebung aus deiner heiligen Großherzigkeit.

O Herr, unsere Taten erzürnen dich, aber du wirst niemals zürnen. Du bist barmherzig und deine Ruhe wird niemals gestört.

Obwohl unsere Sünden so zahlreich sind, sind sie nur wie ein Tropfen Schlamm in deinem Meer der Barmherzigkeit. Ein Tropfen Schlamm kann das Meer nicht beschmutzen.

O Gott, der unsere Gebete erhört, gewähre uns gnädig deine Barmherzigkeit. Amen.

KAPITEL 14

TEIL IV - WAHRER GLAUBE

1

FASTEN UND ENTHALTSAMKEIT

- Lernziele:**
- Im Heiligen Geist gestärkt werden
 - Die Ursache menschlicher Güte sein

Bibelvers zum Lernen: „Diese Art kann nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben werden“ (Markus 9,29).

„Adam, von allen Bäumen des Gartens darfst du essen, doch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen.“



Hast du das Bild gesehen?

Warum sprach Gott so zu Adam?

Gespräch

- ❖ Um zu wissen, ob Adam gehorsam ist.
- ❖ Um ihn wissen zu lassen, dass nicht alle Früchte essbar sind.
- ❖ Um zu lehren, wie man bei der Lieblingsspeise fastet.
- ❖ Um Adams Gier zu kontrollieren.
- ❖
- ❖

Zusammenfassung

Aus dem Gespräch wissen wir, dass das Gesetz für das Fasten schon im Garten Eden eingeführt wurde. Die Fastenzeit wird den Menschen von Gott gegeben, damit sie sich selbst kontrollieren. Enthaltung ist eine andere Form des Fastens. Beide können als zwei Seiten einer Münze betrachtet werden. Echtes Fasten wird besonders in der Fastenzeit gehalten. Während der Fastenzeit sollen wir auf Essen verzichten, Buße tun und regelmäßig beten. Außerdem sollen wir unsere Sünden bekennen, an der heiligen Eucharistie teilnehmen und uns dadurch im Heiligen Geist stärken. Die Fastenzeit ist biblisch begründet und ein Gesetz der Kirche. Enthaltung und Fasten sind wichtige Elemente, die einem Menschen helfen, in das Reich Gottes einzutreten.

AUFGABEN

1. Suche

Finde die Bibelverse / Gebetsabschnitte, die sich auf das Fasten beziehen!

- Das stärkste Mittel im Kampf gegen den Satan
- Diese Art wird nur durch Gebet und Fasten ausgetrieben.
- Während der Körper fastet, nimmt der Geist von jeder Form des Bösen Abstand.
-
-

2. Welche sind die verschiedenen Fastenzeiten, die von unserer Kirche empfohlen werden?

1. Ninive-Fasten oder Drei-Tages-Fasten
2. Große Fastenzeit oder das Fünzig-Tages-Fasten
3. Das Apostel-Fasten oder Sleaaha-Fasten
4. Das Mariä-Himmelfahrt-Fasten oder Shoonoyo-Fasten
5. Das Weihnachts-Fasten oder Eldho-Fasten
6. Das Mittwoch- und das Freitags-Fasten

3. Wem nützt die Einhaltung des Fastens und der Enthaltung?

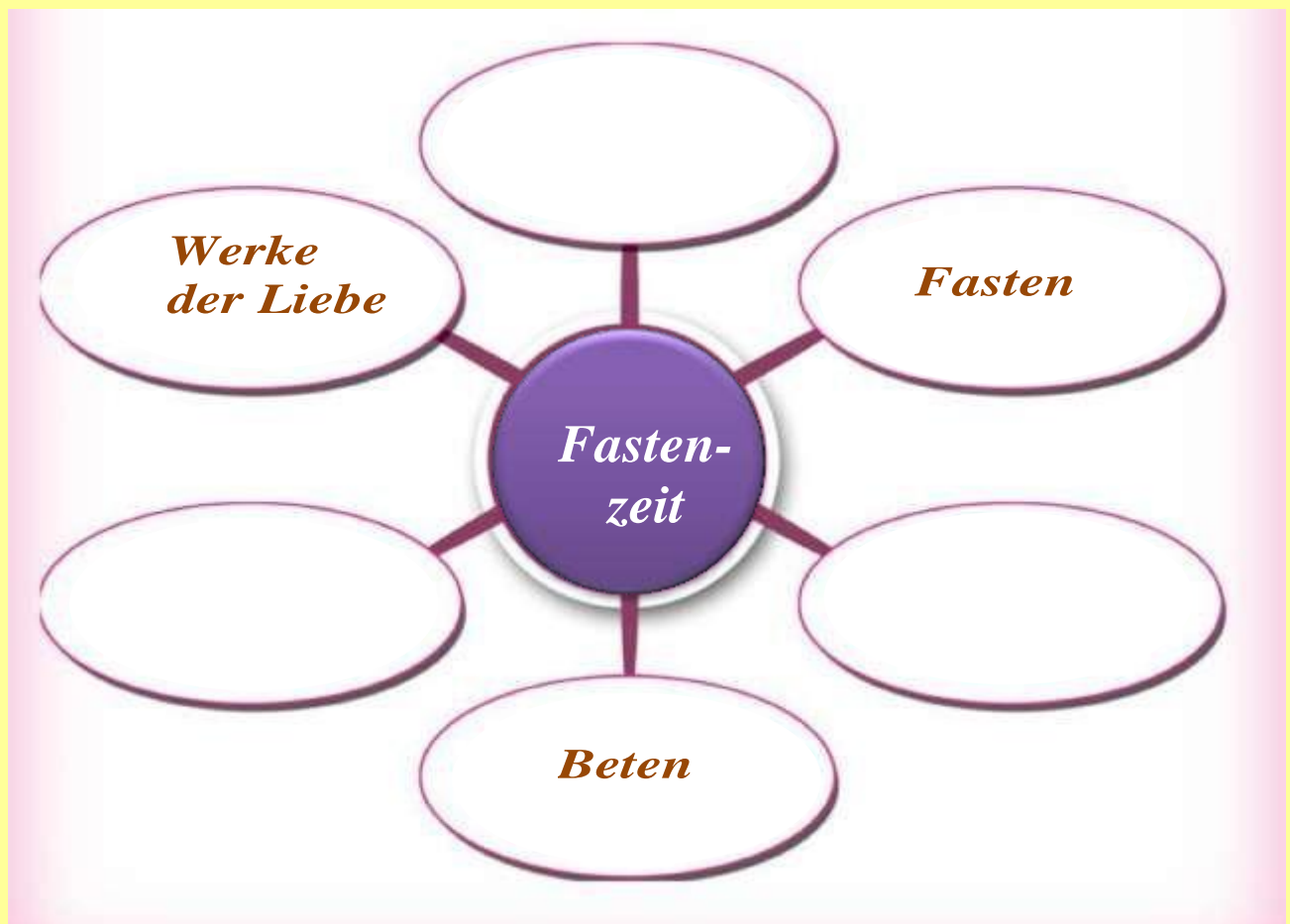
Mir selbst

Anderen

*Der ganzen
Schöpfung*

- ☆ Leichte Nahrung ist gut für Körper und Geist.
- ☆ Wenn wir fasten, können wir das nicht verzehrte Essen an andere weitergeben.
- ☆ In der Fastenzeit wird das Töten anderer Lebewesen zur Herstellung von Lebensmitteln unterbrochen.
- ☆
- ☆

4. Was können wir in der Fastenzeit tun?



5. Ergänze!

Welchen Segen empfangen wir, wenn wir fasten?

- * Selbstkontrolle
- * Heil
- * Reich Gottes
- * Schutz vor dem Bösen
- * Vergebung von Sünden
- *
- *
- *
- *

6. Wann sollen wir fasten?

- a. Wie es das Kirchenjahr empfiehlt
- b. Wenn wir ein Problem haben
- c. Zur Vorbereitung auf besondere Weihetage

7. Singen wir gemeinsam:

*Nalppathu Nombod agathikkaar-
KKAPPAVUM eki potTUKA nee
Mannavan eeshaai SUTHane pol
EZHU KURI praarthichidUKA.*

Faste vierzig Tage lang, Sorge,
spende für die Hungrigen; Bete
siebenmal am Tag wie David,
Isais Sohn.

8. Lasst uns beten!

Komme friedlich, heiliges Fasten, du Zeichen des Sieges
und starke Waffe gegen den Satan!

Mose und Elija haben vierzig Tage gefastet.

Gelobt sei der Messias, der uns lehrt, den Satan durch
Gebet und Fasten zu besiegen. Barekhamor.



Diese Bilder zeigen die heiligen Sakramente, die wir von der Kirche empfangen.

1. Heilige Taufe

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Der Begriff „Koodhasha“ (=Sakrament) kommt vom syrischen Wort "Kadhesh" und bedeutet "das, was reinigt". Das Wort Sakrament bedeutet „Heilmittel“.

- ❖ Der Gläubige erhält das Geschenk der Gnade Gottes durch die heiligen Sakramente.
- ❖ Die heiligen Sakramente werden von einem Priester gespendet, der ein Diener Christi und der Verwalter der göttlichen Geheimnisse ist.
- ❖ Der Empfänger muss Glauben haben und sich darauf vorbereiten, Gottes Gnade weiterzuschicken.

Bestandteile der heiligen Sakramente:

- ☆ **Der Spender** ist die Person, die für den Vollzug der heiligen Sakramente verantwortlich ist.
- ☆ **Die Materialien oder Gegenstände** der Sakramente sind jene, die für den Vollzug der heiligen Sakramente erforderlich sind.
- ☆ **Die Handlungen beim Vollzug** sind die Gebete und Prozesse, die im Auftrag der Kirche gesprochen werden und dazu gehören.
- ☆ **Der Empfänger** ist derjenige, der das Sakrament mit Glauben und Ehrfurcht empfängt.

HEILIGE TAUFE



- Wer tauft?
- Ist das Taufbecken mit Wasser gefüllt?
- Welche Art von Wasser wird verwendet, kalt oder warm?
- Werden dem Wasser noch andere Dinge hinzugefügt?
- Wird bei der Taufe Seife verwendet?
- Wird das Kind mit Öl gesalbt?
- Welche Rolle spielen Pate und Patin?
- Wer gibt dem Kind einen Namen?

1. Die heilige Taufe ist ein Sakrament, das von Jesus Christus eingesetzt wurde.
2. Durch die heilige Taufe wird man *Glied* der Kirche Christi.
3. Ohne Taufe kann man keine anderen Sakramente empfangen.

Gnadengaben, die durch die heilige Taufe erlangt werden:

1. **Aufnahme als Kind Gottes**
2. **Vergebung der Sünden**
3. **Geschenk des Heiligen Geistes**
4. **Mitgliedschaft zur Kirche**

In der heiligen Kirche wird die Taufe normalerweise den kleinen Kindern gespendet, aber auch Erwachsenen, die sich der Kirche anschließen möchten.

Die Materialien, die für die Taufe gebraucht werden:

Warmes Wasser, kaltes Wasser, geweihtes Olivenöl und Chrisam
(Mooron)

Glaubensbekenntnis durch den/die Paten/Patin

- ❖ Absage an den Satan und all seine Werke
- ❖ Versprechen des Glaubens an den Messias und an alle Lehren, die ihm anvertraut wurden

Die Firmung und die heilige Eucharistie (Qurbana) werden dem Empfänger zusammen mit der heiligen Taufe gespendet. Durch den Empfang

der heiligen Firmung und der heiligen Eucharistie wird der Getaufte als Glied des geheimnisvollen Leibes des Messias mit der Fülle der göttlichen Gaben beschenkt.

Die Firmung (Mooron)



Der Begriff "Mooron" leitet sich vom syrischen Wort "Moor" ab, was "duftende Salbe" beudet.

Kennzeichen die Firmung

- 1. Es ist die duftende Salbe des Messias (Gesalbten).*
- 2. Es ist das Zeichen und Sigel des wahren Glaubens.*
- 3. Es ist die Fülle des Heiligen Geistes.*

Der Zweck der heiligen Firmung:

1. Um das ewige Leben zu erlangen.
2. Um das bleibende Zeichen der Soldaten des Messias eingepägt zu bekommen.
3. Um in schwierigen Situationen unbesiegbar zu werden.
4. Um Widerstände zu überwinden.
5. Um die Reise durch diese Welt mit Gottes Gnade zurückzulegen.

Weihe des Heiligen Mooron

Die Weihe der heiligen Salbe (Chrisam) wird von Seiner Heiligkeit, dem Patriarchen, oder von Seiner Seligkeit, dem vom Patriarchen autorisierten Katholikos, durchgeführt. Zwölf Priester in heiligen Gewändern mit Weihrauch-Gefäßen, zwölf Diakone mit Fächern (Marvahas) und zwölf Subdiakone mit brennenden Kerzen nehmen an dieser heiligen Handlung teil. Das Öl für den Chrisam ist eine Mischung aus reinem Olivenöl und zehn verschiedenen Gewürzen. Das Öl wird auf den Altar gestellt und durch das Sprechen der sakramentalen Gebete und die Anrufung des Heiligen Geistes geweiht.

Ergänze die Lücken!

1. Der Gläubige empfängt durch die Sakramente.
2. Der Begriff „Mooron“ leitet sich vom syrischen Wort ab.
3. Der Begriff „Koodhasha“ leitet sich vom syrischen Begriff ab und bedeutet

Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt das Sakrament, durch das man Glied der Kirche wird?
2. Was bedeutet der Begriff „Mooron“?
3. Erkläre den Zweck der „Salbung mit dem heiligen Mooron“!
4. Schreibe den Ablauf der „Weihe des heiligen Mooron“ auf!
5. Welche sind die Gnadengaben, die durch die heilige Taufe erlangt werden?
6. Aus welchen verschiedenen Elementen bestehen die Sakramente?
7. Wie lautet das Glaubensbekenntnis, das die Paten bei der heiligen Taufe aussprechen?

KAPITEL 16

Teil V - KIRCHENGESCHICHTE

1

Anfänge und Entwicklung

Der Begriff „Kirche“ bedeutet „dem Herrn gehören“. "Christliche Kirche" bedeutet also die "Versammlung der Gesalbten", die dem Herrn gehören.

Die Gründung der Kirche

Der Herr hat den heiligen Petrus erwählt und ihn zum Leiter der Kirche ernannt. Er errichtete die heilige Kirche auf dem Felsen des wahren Glaubens, den Petrus bekannt hatte. (Matthäus 16,16-19!)

Der Herr stärkte die Jünger. Am Tag seiner Himmelfahrt, sammelte er sie am Ölberg und versicherte ihnen, dass der Heilige Geist sie stärken würde. Er vertraute ihnen die Aufgabe an, Sein Evangelium auf der ganzen Welt zu verkünden. (Lies Apostelgeschichte 1,8!)

Am Pfingsttag, als sich alle Jünger bei Markus (Herrenhaus von Zion) im oberen Stockwerk versammelt hatten, kam der Heilige Geist auf sie in Gestalt von Feuerzungen vom Himmel herab und blieb auf jedem von ihnen. Außer den Jüngern waren dort 120 Personen. Sie waren die ersten Mitglieder der heiligen Kirche. Danach sprach der heilige Petrus vor einer großen Menge über den Tod und die Auferstehung Jesu. Und 3000 Menschen schlossen sich der heiligen Kirche an und wurden getauft (Vgl. Apostelgeschichte 2,1-3).

Das Wachstum der heiligen Kirche

Nach dem Tod Jesu Christi säten die Apostel das Wort Gottes. Viele Menschen glaubten an Jesus und schlossen sich der Kirche an. Aber bald danach begann die Zeit der Verfolgung. Der heilige Stephanus wurde der erste Märtyrer der Kirche. Nachdem Saulus sich bekehrt hatte und an



Jesus Christus glaubte, nahm er den Namen Paulus an. Wegen seiner besonderen Berufung, das Evangelium Jesu in der ganzen Welt zu verbreiten, kamen sehr viele Menschen zum Glauben an Christus und wurden Mitglieder der Kirche. Daher wuchs die Kirche von Tag zu Tag.

Verfolgungen der Kirche (bis 70 n. Chr.)

- * Während der Regierungszeit des römischen Kaisers Nero wurde ein Teil der Stadt Rom niedergebrannt. Die Christen wurden dafür beschuldigt und verfolgt.
- * Johannes, der Apostel, wurde auf die Insel Patmos verbannt, wo er dann das Buch der Offenbarung schrieb.
- * Petrus wurde mit dem Kopf nach unten gekreuzigt.
- * Paulus wurde enthauptet.

Das Mailänder Edikt (313 n. Chr.)



Die Verfolgungen gegen Christen endeten mit dem Edikt von Mailand, das 313 von Kaiser Konstantin erlassen wurde. Helena, die Mutter des Kaisers, hatte das Kreuz Christi gefunden. Zum Gedenken daran feiert die Kirche jährlich am 14. September das Fest der Kreuzerhöhung.

Das Mailänder Edikt

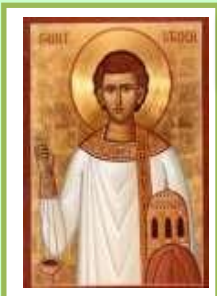
- Der Sonntag wurde zum gesetzlichen Feiertag erklärt.
- Die christliche Kirche wurde als offizielle Religion anerkannt.
- Die Christenverfolgungen gingen zu Ende.

Das folgende Bild zeigt das Ereignis, bei dem Kaiser Konstantin beschlossen hat, das Christentum anzunehmen und an Christus zu glauben. Schreibe mit Hilfe deines Lehrers etwas darüber!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



Märtyrer (Sahadenmaar) der heiligen Kirche



Stefanus wurde zu Tode gesteinigt.



Kuriakose (Cyriacus) starb an den Folgen der Verfolgung.



Georg wurde enthauptet.



Behanam wurde vom König getötet.

Die Ehre des Martyriums

Märtyrer (Blutzeugen) sind die verehrten Heiligen der Kirche. Sie haben für den wahren Glauben bezeugt und ihr Blut dafür geopfert. Während der Zeit der Verfolgung haben viele Gläubige ihr Leben als Märtyrer hingegeben. Die Kirche ist auf ihrem Blut aufgebaut, sie feiert ihre Gedenktage als Feste und bewahrt ihre Reliquien in großer Ehrfurcht auf.

Singen wir!

Lokam thaatha sahodharar jaathi athum tharavaadum

Aake upekshich eshuvinaai maranam snehicha

Sahadenmaare sadhaa kaalam

Smaranam cheivathu nannettam.

Märtyrer mieden diese vergängliche Welt, ihre Besitztümer gingen verloren. Sie verließen Eltern, Brüder, Kinder und Verwandte. Sie liebten den Tod um Jesu willen. Ihre Feste werden feierlich begangen.

Beantworte die Fragen!

1. Was bedeutet der Begriff „Kirche“?
2. Wo versammelten sich die Jünger am Pfingsttag zum Gebet?
3. An welchen Ort wurde Johannes verbannt?
4. Wer war der Apostel, der mit dem Kopf nach unten gekreuzigt wurde?
5. In welchem Jahr wurde das Edikt von Mailand erlassen?
6. Wer hat den Sonntag zum gesetzlichen Feiertag erklärt?
7. Nenne den Kaiser, der das Edikt von Mailand erlassen hat?
8. Was bedeutet der Begriff „Sahadha“?
9. Wer hat das Kreuz Jesu Christi gefunden?

Beantworte in Kürzel!

1. Erzähle über den Anfang und die Entwicklung der Kirche?
2. Was waren die Folgen des Mailänder Edikts?
3. „Es ist gut, sich an die Märtyrer zu erinnern.“ - Warum?

KAPITEL 17

2

Aus dem Leben der heiligen Apostel

„Jesus stieg auf einen Berg und rief die zu sich, die er selbst wollte, und sie kamen zu ihm. Und er setzte zwölf ein, damit sie mit ihm seien und damit er sie aussende, zu verkünden und mit Vollmacht Dämonen auszutreiben“ (Markus 3,13-15).

SUCHAUFGABE

Finde in der Bibel die Namen der Jünger, die von Jesus ausgewählt wurden?

- | | |
|---------|----------|
| 1. | 7. |
| 2. | 8. |
| 3. | 9. |
| 4. | 10. |
| 5. | 11. |
| 6. | 12. |

Einer der Zwölf hat Jesus verraten. Wer war der Verräter? Wie ist er gestorben?

Durch wen wurde der Verräter ersetzt?

Wir haben in der 4. Klasse etwas über Petrus und Johannes gelernt.
Lernen wir nun etwas über Andreas und Jakobus!

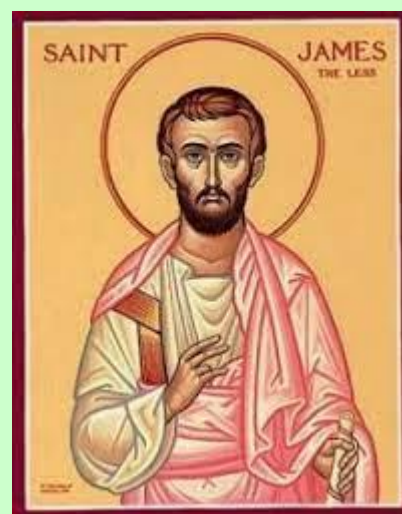
DER HEILIGE ANDREAS



Der Name Andreas bedeutet "Tapferkeit". Andreas, ein Schüler von Johannes dem Täufer, war der Bruder von Simon Petrus und stammte aus der Stadt Betsaida. Andreas und Johannes waren einen Tag bei Jesus geblieben und hatten erkannt, dass Jesus aus Nazareth der Messias ist, der von Gott als Retter der ganzen Welt gesandt wurde. Andreas ging nach Hause und erzählte alles seinem Bruder Simon. Er war derjenige, der Simon dazu bewegt hat, Jesus nachzufolgen. Während der wunderbaren Speisung der Fünftausend war es Andreas, der den Jungen mit fünf Broten und zwei Fischen fand und sie Jesus übergab. Andreas wurde auf einem X-förmigen Kreuz gekreuzigt, und daher ist ein solches Kreuz heute als "Andreaskreuz" bekannt.

DER HEILIGE JAKOBUS

Jakobus und Johannes waren die Söhne eines Fischers namens Zebedäus. Sie waren auch als "Donnersöhne" bekannt. Eines Nachts fischten Jakobus und Johannes auf dem See Genezareth. Obwohl sie sehr hart gearbeitet hatten, fingen sie nichts. Petrus war auch bei ihnen. Als sie am Morgen enttäuscht waren und versuchten, ihr Boot an Land zu ziehen, sahen sie Jesus am Ufer, der zu einer Menschenmenge sprach. Als die Menge noch größer wurde, stieg Jesus



in Simons Boot und lehrte weiter. Danach sagte Er zu Simon: „**Fahrt hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze aus!**“ Simon antwortete: „**Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.**“ Und sie fingen so viele Fische, dass ihr Netz beinahe zerriss. Danach verließen sie alles und folgten Jesus nach. Der heilige Jakobus widmete sich der Aufgabe, gemäß dem Ruf Jesu Menschen zu „fangen“ und wurde der erste Märtyrer unter den Jüngern. Er wurde unter König Herodes Agrippa mit dem Schwert hingerichtet.

Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt der Geburtsort von Andreas?
2. Was ist die Besonderheit des Andreas-Kreuzes?
3. Wer war der Bruder von Andreas?
4. Was bedeutet der Name „Andreas“?
5. Wer sind die „Donnersöhne“?
6. Was war Zebedäus von Beruf?
7. Wer hat gesagt: „Auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen“?
8. Wer war der erste Märtyrer?

**EINIGE HEILIGE KIRCHENVÄTER,
die den Pfaden der APOSTEL
folgten**

**Seine Heiligkeit Patriarch Ignatius Elias III.
(Manjanikkara Bava)**



- ☆ *Geburtsort: die Stadt Mardin in der Türkei*
- ☆ *Er wurde 1917 der 119. Patriarch von Antiochien.*
- ☆ *Er kam nach Indien auf Einladung von Lord Irwin, dem damaligen Vizekönig von Indien.*
- ☆ *Er war bemüht, Frieden in der Malankarischen Kirche herzu-stellen.*
- ☆ *Er ging am 13. Februar 1932 in die ewige Heimat und wurde in Manjanikkara Dayara beigesetzt.*

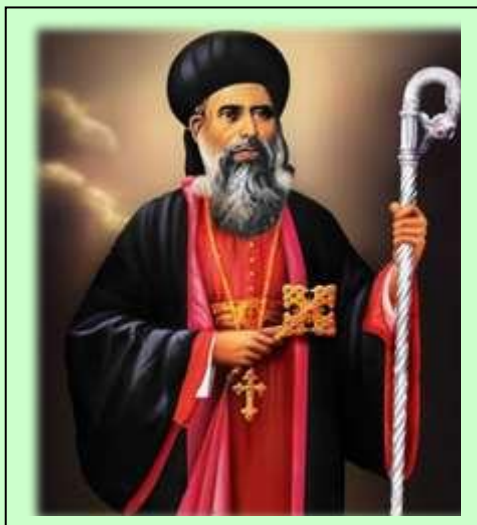
Seine Seligkeit Yeldho Mor Baselios (Kothamangalam Bava)



- ☆ Geburtsort: Mosul im Irak
- ☆ Er kam nach Indien, um die Gläubigen vor den gewaltsamen Versuchen der Portugiesen zu retten, welche die syrischen Christen zur römisch-katholischen Kirche zu konvertieren wollten.
- ☆ Er ging am 3. Oktober 1685 in die ewige Heimat und wurde in der Kothamangalam Mor Thoman Kirche beigesetzt.

Seine Seligkeit Geevarghese Mor Gregorios

(Parumala Kochu Thirumeni)



- ☆ Geburtsort: Mulanthuruty in der Nähe von Ernakulam
- ☆ Er wurde 1876 im Alter von 28 Jahren durch Patriarch Moran Mor Ignatius Peter III. in der Sankt-Thomas-Kirche von North Paravur zum Bischof geweiht.
- ☆ Seine Werke:
 - Gründung der Kirche und des Seminars in Parumala
- Nach seinem Besuch in Jerusalem schrieb er den Reisebericht „Urshalem Yathra Vivaranam“ („Eine Reise nach Jerusalem“).
- Er übersetzte das Buch des Patriarchen Moran Mor Ignatius Peter III. „Kanon und Gesetze der jakobitisch-syrischen Kirche“ ins Malayalam.
- ☆ Er ging am 2. November 1902 in die ewige Heimat und wurde in der Kirche von Parumala beigesetzt.

HERRLICHES MODELL

Diese drei Heiligen Väter werden in unserer Kirche als Heilige verehrt. Ihre Gräber sind eine Quelle des Segens für viele Menschen. Im Gottesdienst werden ihre Namen im 5. Hymnus (Tubden) genannt. Wir wollen in unserem Leben ihrer Hingabe, Spiritualität, ihrem Mitgefühl und ihrer Großzügigkeit folgen.

DER BISCHOFSTAB



Hast du schon einmal den Stab in der Hand eines Bischofs bemerkt? Er symbolisiert die Autorität und Verantwortung eines Bischofs gegenüber den Gläubigen. Es gibt davon zwei Arten, die von den Würdenträgern unserer Kirche verwendet werden, nämlich mit der Bronzeschlange von Mose und den Aaronsstab, der zur Schlange wurde.



DAS FÜRBITTGEBET DER HEILIGEN

Die Heiligen in der ewigen Heimat leben bis heute im Geist. Auf ihre Fürbitte kommen unsere Gebete zu Gott. Die Bibel bezeugt, dass die Gebete der Gerechten äußerst kraftvoll sind.

"Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören ihr Flehen; das Antlitz des Herrn aber richtet sich gegen die Bösen"

Beantworte die Fragen!

1. Die Altäre unserer Kirchen sind auf den Namen eines Heiligen geweiht. Nenne die Heiligen, auf deren Namen die Altäre eurer Kirche geweiht sind!

1) Hauptaltar:

2) Nordaltar:

3) Südlicher Altar:

2. Um an die Heiligen zu erinnern, geben die Eltern ihren Kindern Namen der Heiligen. Nachstehend sind einige dieser Namen aufgeführt. Schreibe auf, welcher Name mit den folgenden Namen von Heiligen zusammenhängt:

(Basil, Maria, Petrus, Georg, Matthäus)

☆ Hl. Mutter Maria

☆ Hl. Yeldho Mor Baselios

☆ Hl. Matthäus

☆ Hl. Georg

☆ Hl. Petrus

1. Wie heißt der Geburtsort des heiligen Ignatius Elias III.?
2. Wer hat den heiligen Ignatius Elias III. nach Indien eingeladen?
3. Wie heißt der Patriarch, der in Manjanikkara begraben ist?
4. Wo wurde der heilige Yeldho Mor Baselios geboren?
5. Wo und in welcher Kirche liegt der heilige Yeldho Mor Baselios begraben?
6. Wie heißt der Heilige, der als „Kochu Thirumeni“ bekannt ist?
7. Welchen Buchtitel trägt der Reisebericht von Parumala Thirumeni?
8. In welchem Hymnus (Tubden) gedenken wir dieser heiligen Väter?
9. Was bedeutet der Bischofstab?

KAPITEL 18

Teil VI - GOTTESDIENSTLIEDER

Nun ist die Zeit zum Beten da,
Zeit der Erlösung ist sie ja.
Nütze die Zeit für das Bittgebet
Zeit auch der Barmherzigkeit.

Siehe der Priester steigt empor
Stufen hinauf zum Himmelsreich,
feiert für uns das Abendmahl,
die wir vom Alltag kommen her.

Gläubiges Volk, das ist die Zeit,
um barmherzig da zu sein.
Schenke den Frieden immerdar
jedem Nächsten aus ganzem Herz!

Lasst uns versöhnt aus Nah & Fern
Gottes geliebte Kinder sein,
damit wir vor Gottes Angesicht
seine Gnade stets erfahr'n!

Herr, zeige uns die Gnade dein!
Sprich uns von unseren Sünden frei!
Höre, o Herr, unser Bitten an,
schenk deinen Dienern Vergebung!

In aller Schwachheit hilf uns auf!
Sieh unsere Reue gnädig an!
Höre, o Herr, unser Bitten an,
schenk deinen Dienern Vergebung!

Gütiger Gott an deiner Tür,
Halleluja, halleluja!
klopfen wir, deine Diener, an.
Barekmor Kurielaison

Yachikkendum samayam itha
Mochikkum naazhika ithu than Ithu
namaskaarathin samayam Ithu thanne
karuna samayam.

Unnatha pathaviyil eriyitha
Innippol pattakkaaran
Anubhavicheedunnorkkaayi
Anushtikkunnee Qurbana.

Priyare ithu karunayudeyum
Alivinteyum samayam than
Sathya snehathode samaa-
Dhaanam nalkum samayam than.

Dhoorasthar sameepastharumaai
Thammil nirakkum samayam than
Athinaal sodharare varuvin
Orupol karuna iranneedam.

Naadha! Krupa cheitheedaname
Naadha! Krupa cheiyuka kanivaal
Naadha! Nee utharam arulee
Adiyaarodu krupa cheyyaname.

Nallavane njangade balahee-
Nadhayod utharam arulaname
Naam ellaavarum othorumi-
Chattahasich ura cheyyenam.

Anpudayone nin vaathil
Haleluyya Haleluyya
Muttunnu dhaasar naadham
Barekhmor Kurielaison

In unserer Not, Herr, flehen wir:
Halleluja, halleluja!
Lass uns nicht allein, o Herr!
Barekmor Kurielaison

In deiner Güte schone uns, Herr!
Halleluja, halleluja!
Halte das Böse von uns fern!
Barekmor Kurielaison

Öff'ne barmherzig deine Tür!
Halleluja, halleluja!
Höre auf uns'ren Gesang!
Barekmor Kurielaison

Wir rufen deine Hilfe an,
Halleluja, halleluja!
In jeder Not, o Herr.
Barekmor Kurielaison

O, sei uns gnädig, guter Herr,
Halleluja, halleluja!
schenke, was wir täglich brauchen!
Barekmor Kurielaison

Gnädig gewähre, guter Herr,
Halleluja, halluluja!
uns, deinen Dienern, Vergebung!
Barekmor Kurielaison

Rechne unsere Schuld nicht an,
Halleluja, halleluja!
Gütiger, erbarme dich unser!
Barekmor Kurielaison

Die Seraphinen am heiligen Ort
Halleluja, halleluja!
sah der Profet Jesaja.
Barekmor Kurielaison

Aavashyathaal yaachikkum
Haleluyya Haleluyya
Adiyaare thalleedalle
Barekmor Kurielaison

Alivodu shikshich adiyaare
Haleluyya Haleluyya
Arisham neekki kaakkename
Barekmor Kurielaison

Vaathil thurannee praarthanayil
Haleluyya Haleluyya
Naadham kettekeedaname Barekmor
Kurielaison

Ninne vilikkunne Naadha!
Haleluyya Haleluyya
Ninnuthavikkai balaheenar Barekmor
Kurielaison

Nallavane kaarunyathaal
Haleluyya Haleluyya
Nalkaname yaachippukale Barekmor
Kurielaison

Karthaave kaarunyathaal
Haleluyya Haleluyya
Kaniv adiyaaril cheyyename
Barekmor Kurielaison

Nanma niranjone ente
Haleluyya Haleluyya
Thinmakale nee orkkaruthe
Barekmor Kurielaison

Srappikale kand Eshaya
Haleluyya Haleluyya
Beskudhishaayil nin mumpil
Barekmor Kurielaison

Mit sechs Flügeln bedeckt
Halleluja, halleluja!
dienen sie Gott unsterblich.
Barekmor Kurielaison

Während sie Gott gegenüber
steh'n,
Halleluja, halleluja!
bedecken zwei Flügel ihr
Gesicht.
Barekmor Kurielaison

Und zwei Flügel schützen
die Füß'
Halleluja, halleluja
Vor dem göttlichen Feuer.
Barekmor Kurielaison

Flügelschwingend singen sie
Halleluja, halleluja!
und verkünden Gottes Ehr'.
Barekmor Kurielaison

Heilig, heilig, heilig du,
Halleluja, halleluja!
heilig bist du, Gottes Sohn.
Barekmor Kurielaison

Heilig, du, Allmächtiger,
Halleluja, halleluja!
Lob sei dir, in Ewigkeit!
Barekmor Kurielaison

Chirakukal aarrar ullavar aai
Haleluyya Haleluyya
Eritheeyaama-thmaakkal avar
Barekhmor Kurielaison

Kaanaivaan nin dheivathvam
Haleluyya Haleluyya
Mukham avar moodunn iru chirakaal
Barekhmor Kurielaison

Eriyaayvaan nin jwaala athil
Haleluyya Haleluyya
Iru chirakaale kaalukalum
Barekhmor Kurielaison

Attahasikkunn iru chirakum
Haleluyya Haleluyya
Kottiyavar ninnittevam
Barekhmor Kurielaison.

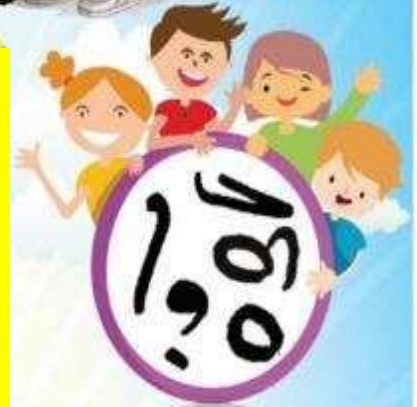
Parishudhan nee parishudhan
Haleluyya Haleluyya
Parishudhan nee dheiva sutha
Barekhmor Kurielaison

Parishudhan nee nin pakkal
Haleluyya Haleluyya
Nin bahumaanam sthuthyamaho
Barekhmor Kurielaison.

KAPITEL 19

SYRISCHE SPRACHE

- ❖ Syrisch ist die offizielle Sprache unserer Kirche.
- ❖ Die syrische Sprache enthält 22 Buchstaben.
- ❖ Im Gegensatz zu Deutsch und Malayalam wird es von rechts nach links geschrieben.



	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
	NAME	AUSSPRACHE
	OLAF	,


	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
	NAME	AUSSPRACHE
	BETH	B, Bh

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
	NAME	AUSSPRACHE
	GOMAL	G




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
	NAME	AUSSPRACHE
	DOLATH	D, Dh




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
	NAME	AUSSPRACHE
	He	H

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
	NAME	AUSSPRACHE
	Vaw	W or V




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Zain	Z


	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Hes (Heth)	Hh




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Tes (Teth)	T




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Yud (Jud)	Y




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Koph	K, Ch




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Lomad	L




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Mim	M

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Nun	N

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Semkath	S

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	E	·




	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Phe	P, Ph, F

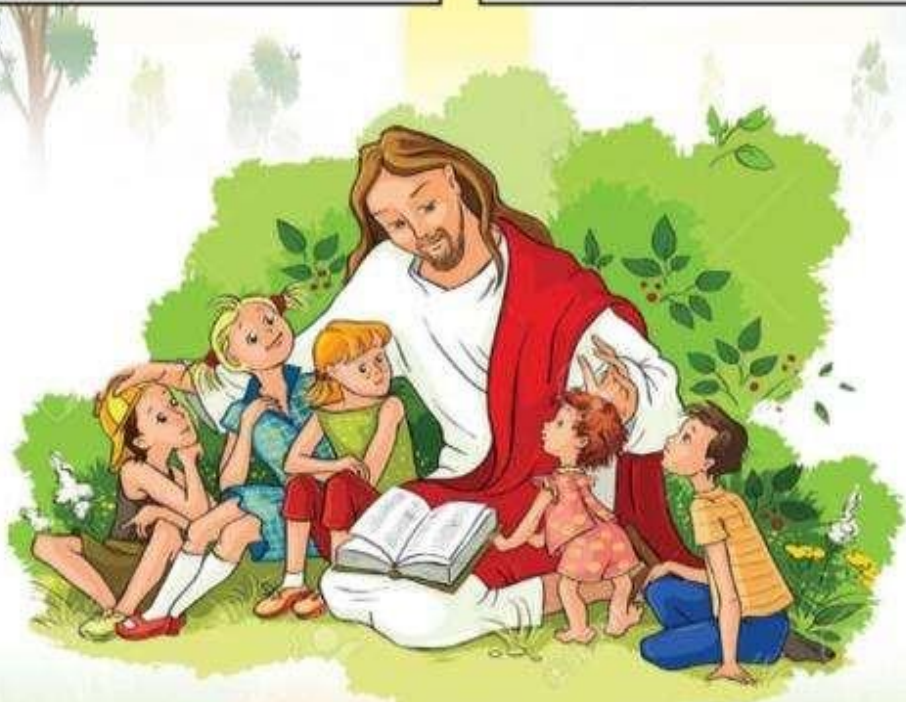
	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Tsode	Ts

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Koph	K, Q

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Risch	R

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Schin	Sch

	BUCHSTABE	SCHREIBWEISE
		
	NAME	AUSSPRACHE
	Thaw	T, Th



Es gibt fünf Vokale auf Syrisch.

VOKAL

Ⲁ

.....

KLANG

a, aa

VOKAL

Ⲉ

.....

KLANG

i, ii

VOKAL

Ⲑ

.....

KLANG

u, uu

VOKAL

Ⲏ

.....

KLANG

e, ē

VOKAL

Ⲕ

.....

KLANG

o, ō

Beispiele

Ⲁ
Ⲏ
Ⲑ
Ⲉ
Ⲕ



തിയ്യതി